

**Gesetzentwurf  
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)**

Bundesrepublik Deutschland  
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 1. Januar 2010

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Absatz 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des  
Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)

mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne \*) sind beigelegt.

Federführend ist das Bundesministerium der Finanzen.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Absatz 1 NKRG ist als Anlage beigelegt.

Dr. Angela Merkel



**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1

Allgemeine Ermächtigungen

§ 1

**Feststellung des Haushaltsplans**

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 325 400 000 000 Euro festgestellt.

§ 2

**Kreditermächtigungen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 2010 Kredite bis zur Höhe von 85 800 000 000 Euro aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2010 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt. Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle unvorhergesehenen Bedarfs Beträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die Summe der in Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) genannten fällig werdenden Kredite überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Die dem Erblastentilgungsfonds aus dem Bundesbankgewinn zufließenden Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 121 04 vermindern die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushalts-

jahres Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontopapieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind auf Basis des Wechselkurses auf die Kreditermächtigung anzurechnen, der sich aus dem spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Vertrag zur Begrenzung des Währungsrisikos ergibt.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 5 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1 und der Absätze 1, 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von höchstens 80 000 000 000 Euro sowie ergänzende Verträge zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro abzuschließen. Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kredite bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1 dürfen zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 dürfen in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang abgeschlossen werden.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

### § 3

#### Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 475 295 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 120 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,
2. bis zu 40 000 000 000 Euro
  - a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland;
  - b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland;
  - c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft;
  - d) zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds,

3. bis zu 4 620 000 000 Euro für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite an den „Clean Technology Fund“ und an die „Infrastructure Crisis Facility“ der Weltbankgruppe,
4. bis zu 7 500 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet,
5. bis zu 240 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haftungs-lagen im In- und Ausland,
6. bis zu 58 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an europäischen oder internationalen Finanzinstitutionen und Fonds,
7. bis zu 1 175 000 000 Euro für die Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen,
8. bis zu 4 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis des vor Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellten Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungsübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 in Verbindung mit Nummer 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushalts, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 300 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

§ 4

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Gleiches gilt, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammen treffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

Abschnitt 2

Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

§ 5

**Flexibilisierte Ausgaben**

(1) Auf die in Teil I des Gesamtplans aufgeführten Kapitel (Flexibilisierte Ausgaben) des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 4 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4 ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411 sowie Ausgaben der Titel 634. 3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 526 .3, 527 .1, 527 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1, 545 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56 sowie der Titel 532 55, 532 56 und 546 88,

3. Ausgaben der Titel der Gruppe 711, der Titel 712.1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56,
4. Ausgaben der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen. Entsprechende Titel der Hauptgruppe 6 - mit Ausnahme des Titels 634.3 - bilden innerhalb der einzelnen Kapitel einen eigenständigen Ausgabenbereich und sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Im Verhältnis der Ausgabenbereiche des Absatzes 2 zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereiches aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

## § 6

### **Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung**

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) in seiner jeweils geltenden Fassung,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den mit ihrem vollen Sollansatz den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 1 oder 2 zugeordneten Titeln zu, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.
2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.
3. Mehrausgaben bei Titel 526 01 - einschließlich der entsprechenden Titel in den Titelgruppen - können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Innerhalb eines Kapitels dürfen Mehrausgaben für Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement bei Tit. 518.2 bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 einbezogenen Titeln geleistet werden.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1407, 1409, 1412, 1416 und 1420 sowie bei Titel 514 03 im Kapitel 1407 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzuordnen, wenn zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte unvorhergesehen und unabweisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen.

(6) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Shuttle-Flugdienstes Köln/Bonn-Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 01 und 453 01 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Shuttle-Flugdienst Köln/Bonn-Berlin den Ausgaben zu.

(7) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen zur Verstärkung der Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(8) Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 285 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das zuletzt durch Artikel 1 Absatz 1 Nummer 7 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu verwenden.

§ 7

**Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen**

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form (z. B. über das Internet) unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

§ 8

**Bewilligung von Zuwendungen**

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besserstellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen.

§ 9

**Bezüge**

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), das zuletzt durch Artikel 2 und 2a des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422.1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1401 und 1403 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit an Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien und -zulagen gezahlt sowie Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1401 und 1403 gegenseitig deckungsfähig.

§ 10

**Verbriefung von Verpflichtungen**

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zu Gunsten der in Kapitel 0902 Titel 687 84, Kapitel 1604 Titel 896 02, Kapitel 2302 Titel 836 02, 836 03, 836 04, 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 des Bundeshaushaltsplans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

## § 11

**Liquiditätshilfen,  
Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des  
Bundes an die Rentenversicherung**

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 23 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und die an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 Satz 1 und nach § 221a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) bis zu einer Höhe von 120 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

## § 12

**Rückzahlung, Titelverwechslung**

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden; soll eine Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen geleistet werden, ist sie bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei Unrichtigkeit einer Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtigt werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

## Abschnitt 3

## Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

## § 13

**Verbindlichkeit des Stellenplans**

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen kann pauschale Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Entgelt- oder Vergütungsgruppen angegebenen Stellen vorbehaltlich abweichender Regelungen in den Haushaltsvermerken zu den Stellenplänen verbindlich. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen. Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die in § 15 Absatz 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Sachverhalte sowie für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

§ 14

**Ausbringung von Planstellen und Stellen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsordnung, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind und bei denen ein Personalüberhang besteht, zu übernehmen. Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

§ 15

**Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, neue Planstellen auszubringen, soweit ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder bisheriger Inhaber

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, in einem Land als Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll,
2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstellen sind befristet bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens und in der Wertigkeit der Besoldungs-

gruppe der Beamtin oder des Beamten auszubringen, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens darf nicht überschritten werden. Über den weiteren Verbleib der Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen auszubringen, wenn Beamtinnen oder Beamten Teilzeitbeschäftigung nach § 93 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) bewilligt worden ist und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Dienstposten dieser Beamtinnen oder Beamten neu zu besetzen. Für ab dem 1. Januar 2005 bewilligte Altersteilzeitbeschäftigungen dürfen neue Planstellen nur ausgebracht werden, wenn sichergestellt ist, dass, auf den Einzelplan und die Gesamtheit der ab dem 1. Januar 2005 bewilligten Altersteilzeitbeschäftigungen bezogen, die Ausgaben für die neuen Planstellen die Einsparungen auf Grund der Altersteilzeitbeschäftigungen nicht übersteigen. Die Planstellen sind in einer um mindestens zwei Stufen geringeren Wertigkeit als die Wertigkeit der Planstellen der teilzeitbeschäftigten Beamtinnen oder Beamten auszubringen. Sie sind mit dem Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ zu versehen. Aus zwingenden dienstlichen Gründen kann das Bundesministerium der Finanzen bezüglich der Wertigkeit der auszubringenden Planstellen Ausnahmen zulassen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

§ 16

**Ausbringung von Leerstellen**

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung an als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1 Nummer 2, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für ein Jahr beurlaubt werden,

2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320) mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,
4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, für planmäßige Beamtinnen und Beamte Leerstellen der bisherigen Besoldungsgruppen auszubringen,

1. wenn die Beamtinnen und Beamten im dienstlichen Interesse des Bundes zu einer Verwendung
  - a. bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
  - b. bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
  - c. bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
  - d. im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondentin oder Auslandskorrespondent der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt worden sind und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Planstellen neu zu besetzen oder

2. wenn die Beamtinnen und Beamten beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Kehren mehrere Beamtinnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(5) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann das Bundesministerium der Finanzen für diese Richterinnen oder Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt,

1. Leerstellen, die nach Absatz 1 oder Absatz 2 Nummer 1 ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll,
2. Leerstellen, die für beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendete Bedienstete ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramts oder des Bundespräsidialamts befördert oder höhergruppiert worden ist.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

## § 17

### Umwandlung von Planstellen und Stellen

Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabweisbarer Bedarf besteht.

## § 18

### Sonderregelungen bei kw-Vermerken

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird; in diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederbesetzt werden, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist.

Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die vorstehende Regelung gilt nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk "kw mit Wegfall der Aufgabe" trägt, sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 15 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden.

§ 19

**Überhangpersonal**

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

Abschnitt 4

Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 20

**Stelleneinsparung auf Grund der Verlängerung der Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte**

(1) Im Haushaltsjahr 2010 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 0,4 Prozent dieser Planstellen kengelgerecht eingespart würden. Die Einsparung kann auch bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden.

(2) Ausgenommen von der Einsparung sind die obersten Bundesbehörden sowie die Organe der Rechtspflege, die Planstellen der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten bei der Bundespolizei, beim Bundeskriminalamt und beim Deutschen Bundestag, die Planstellen im Grenzzolldienst, im Zollfahndungsdienst, beim Zollkriminalamt, bei den Mobilien Kontrollgruppen und bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung sowie die Planstellen und Stellen in den Vertretungen des Bundes im Ausland. Die Planstellen dieser Bereiche sind bei der Berechnung nach Absatz 1 nicht zu berücksichtigen.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, finanziell gleichwertige eigene Stelleneinsparungskonzepte der Ressorts anzuerkennen.

(4) Die Einsparungen müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2010 erbracht sein. Die betroffenen Planstellen und Stellen fallen an diesem Tage weg.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

§ 21

**Begleitregelungen zum Regierungsumzug**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Regelungen zur Wiederbesetzung freier und frei werdender Planstellen und Stellen zu treffen, soweit dies erforderlich ist, um die Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen durch Behördenverlagerungen nach Bonn nach dem Berlin/Bonn-Gesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390, 2756), auf der Grundlage der personalwirtschaftlichen Gesamtkonzeption zügig und wirtschaftlich umzusetzen.

(2) § 2 Absatz 2 Buchstabe b Nummer 4 Satz 1 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Möglichkeit einer unentgeltlichen Bahnreise der unentgeltlichen Mitflugmöglichkeit gleichsteht.

§ 22

**Fortgeltung**

§ 2 Absatz 2 Satz 3 bis 5, Absatz 4, 5 und 8 sowie die §§ 3 bis 21 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 23

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.



## Begründung

### I. Allgemeiner Teil

#### Ausgangslage

Gemäß § 11 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist für das Haushaltsjahr 2010 ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans werden gemäß § 29 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung von der Bundesregierung beschlossen.

Der vom Bundesministerium der Finanzen aufgestellte Entwurf des Haushaltsplans beruht auf den dem Bundesministerium der Finanzen von den jeweils zuständigen Obersten Bundesbehörden übersandten Voranschlägen der einzelnen Einzelpläne und den Ergebnissen der nachfolgenden bilateralen Ressortverhandlungen.

#### Artikel 115 Grundgesetz

Die im Entwurf des Bundeshaushalts 2010 vorgeschlagte Nettokreditaufnahme (85,8 Mrd. €) überschreitet die Summe der im Haushaltsplan vorgeschlagenen maßgeblichen Investitionen (rd. 28,7 Mrd. €) um rd. 57,1 Mrd. €.

Im Jahr 2010 wird die ernsthafte und nachhaltige Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts anhalten. Bereits im Winterhalbjahr 2008/2009 kam es in Deutschland im Zuge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise zu einem drastischen Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität. Die Industrieproduktion ging in einem bisher nicht gekannten Ausmaß zurück und lag auf ihrem konjunkturellen Tiefpunkt im April 2009 rund 30 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Es ist davon auszugehen, dass die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten auch im Jahr 2010 in hohem Maße unterausgelastet bleiben werden.

Die weit unterdurchschnittliche Kapazitätsauslastung führt - mit zeitlicher Verzögerung - zu zunehmenden Ungleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt. Die Bundesregierung rechnet in ihrer Herbstprojektion damit, dass die Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2010 um etwa 640 000 Personen auf 4,1 Mio. Personen ansteigen wird. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit wird damit im Jahresdurchschnitt 2010 rund dreimal so hoch liegen wie im Jahr 2009.

Auch aus den Vorausschätzungen aller nationalen und internationalen Institutionen ergibt sich, dass der Ausnahmetatbestand eines gestörten gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts weiterhin gegeben sein wird. Nach Ansicht der Wirtschaftsforschungsinstitute

in ihrer Gemeinschaftsdiagnose (GD) vom 15. Oktober 2009 wird im Jahr 2010 „die Erholung der Produktion nicht ausreichen, um die Kapazitätsauslastung auf Normalmaß zu heben“ (GD Herbst 2009, S. 37). Darüber hinaus ist im Jahr 2010 noch nicht von einer selbst tragenden Erholung auszugehen, da die Konjunktur „auf wirtschaftspolitische Unterstützung angewiesen“ bleibt (GD Herbst 2009 S. 37).

Die Bundesregierung hat schon in der vergangenen Wahlperiode Maßnahmen ergriffen, um die wirtschaftliche Entwicklung zu stabilisieren. Das Finanzmarktstabilisierungsgesetz hat dazu beigetragen, einen Kollaps der Finanzmärkte zu verhindern. Darüber hinaus sind zwei konjunkturgerechte Maßnahmenpakete auf den Weg gebracht worden, um Beschäftigung zu sichern, konjunkturelle Schwankungen abzumildern und die Wachstumskräfte der deutschen Volkswirtschaft zu stärken. Die ausgabeseitigen Wirkungen dieser Maßnahmenpakete erstrecken sich auch auf das Jahr 2010. Weitere Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm wie die Senkung der Einkommensteuer, niedrigere Beiträge zur Gesetzlichen Krankenversicherung und darüber hinaus auch die Rentenerhöhung stützen die Einkommensentwicklung und tragen unter anderem dazu bei, dass der private Konsum eine wichtige Stabilisierungskraft entfalten kann. Dieses Vorgehen ist geeignet, um der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts entgegen zu treten.

Zu Beginn der neuen Wahlperiode hat die Bundesregierung mit dem Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) Maßnahmen auf den Weg gebracht, die zielgerichtet stärkere steuerliche Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien sowie für Unternehmen vorsehen. Mit dem zeitgleich zum Bundeshaushaltsplan 2010 vorgelegten „Sozialversicherungs-Stabilisierungsgesetz“ soll ein Schutzschirm für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gespannt werden. Damit sollen insbesondere die krisenbedingten Einnahmeausfälle in der Arbeitslosenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung aus Steuermitteln aufgefangen und so auch die Lohnnebenkosten stabil gehalten werden.

Zusätzlich zu den beschlossenen Politikmaßnahmen leisten die automatischen Stabilisatoren einen wichtigen Beitrag zur Stützung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die angesichts der heftigen Rezession im Jahr 2009 zu erwartenden Steuermindereinnahmen schmälern zugleich auch die Ausgangsbasis für die Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2010.

Darüber hinaus wird im Jahr 2010 die Entwicklung am Arbeitsmarkt dazu führen, dass die Ausgaben in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr ein weiteres Mal stark ansteigen werden. Die Bundesregierung lässt die automatischen Stabilisatoren voll wirken. Dieses Vorgehen ist ebenfalls geeignet, um der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts entgegen zu treten.

Die von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise und das Wirkenlassen der automatischen Stabilisatoren machen eine vorübergehende und deutliche Erhöhung der Neuverschuldung unumgänglich. Dies bedeutet indes keine Abkehr vom Kurs einer langfristig soliden und tragfähigen Finanzpolitik. Die Maßnahmen sind in eine mittel- und langfristige Konsolidierungsstrategie eingebettet, die durch die Reform der verfassungsrechtlichen Verschuldungsregeln im Rahmen der Föderalismusreform II institutionell verankert wurde.

Mit der Sicherung der langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen trägt die Reform auch zur Bildung positiver Erwartungen von Verbrauchern und Investoren bei, die eine entscheidende Voraussetzung für die Wirksamkeit der Konjunkturmaßnahmen sind.

#### Auswirkungen auf das Preisniveau

Mit seinen Ausgaben und Einnahmen wirkt der Bundeshaushalt direkt und indirekt auf eine Vielzahl von Einzelpreisen ein. Die vom Bundeshaushalt ausgehenden Auswirkungen auf das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, lassen sich nicht zuverlässig quantifizieren. Ob und inwieweit sich das Preisniveau verändert, hängt von den binnen- und außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vom Verhalten der am Wirtschaftsprozess Beteiligten ab.

#### Kosten für die Wirtschaft

Der Bundeshaushalt ermächtigt die Bundesregierung, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen, von denen viele den Wirtschaftsunternehmen zugute kommen. Ansprüche oder Verbindlichkeiten werden durch den Bundeshaushaltsplan weder begründet noch aufgehoben. Kosten für die Wirtschaft entstehen daher nicht.

#### Gleichstellung von Frauen und Männern

Unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung wurden die Regelungen des Haushaltsgesetzes 2010 daraufhin untersucht, ob sie den unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern gerecht werden. Dabei wurde festgestellt, dass mit dem Haushaltsgesetz 2010 im engeren Sinne, dem Gesamtplan und den Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2010 sowie den Einzelplänen lediglich der finanzielle Rahmen der Fachpolitiken beschrieben wird.

Mit dem Haushalt werden daher geschlechtsspezifische Rollen- und Aufgabenverteilungen nicht festgeschrieben oder verändert. Es bleibt Aufgabe der jeweiligen Fachpolitik, bei Inanspruchnahme des finanziellen Ermächtigungsrahmens Gender-Wirkungen zu berücksichtigen.

#### Bürokratiekosten

Mit dem Haushaltsgesetz 2010 werden keine Informationspflichten für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger eingeführt, vereinfacht oder abgeschafft.

Durch die Ergänzung des § 11 Absatz 5 Satz 3 des Haushaltsgesetzes wird eine Informationspflicht für die Verwaltung geändert. Im Übrigen werden die Informationspflichten für die Verwaltung in dem bereits im Haushaltsgesetz 2009 angelegten Umfang fortgeschrieben.

## II. Besonderer Teil

### Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabchlusses.

### Zu § 2

#### Absatz 1

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

#### Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass sich der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr fällig werdenden Krediten erhöht. Die Regelung in Satz 1 verweist insoweit auf die in Nr. 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) bestimmten Ausgaben zur Schuldentilgung durch Kredite vom Kreditmarkt. Darüber hinaus ermöglicht Satz 2 die Anschlussfinanzierung bestimmter Kredite des Bundes, die im laufenden Haushaltsjahr getilgt werden müssen, ohne dass dies bei Verabschiedung des Bundeshaushalts vorhergesehen wurde. Dieser Fall kann eintreten, wenn in einem Haushaltsjahr mehr Bundesschatzbriefe als geplant zurückgegeben oder mehr Schuldscheindarlehen als erwartet fällig werden.

Mehreinnahmen bei Kap. 6002 Tit. 133 01 können gemäß Satz 3 zur Tilgung von Schulden des Bundes verwendet werden. In diesem Fall vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1 zur Anschlussfinanzierung entsprechend. Gleiches gilt auch für den Anteil am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, der den bei Kap. 6002 Tit. 121 04 veranschlagten Betrag übersteigt und der nach § 6 Absatz 1 des Erblastentilgungsfondsgesetzes der Tilgung von Schulden des Erblastentilgungsfonds dient.

Absatz 3

Insbesondere aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, ab Oktober des Haushaltsjahres den Kreditmarkt flexibel zu nutzen.

Absatz 4

Die Vorschrift in Satz 2 stellt sicher, dass durch den Einsatz von Fremdwährungsanleihen bei der Umrechnung in Euro die in Absatz 1 und 2 festgelegten Obergrenzen nicht überschritten werden.

Absatz 5

Die Vorschrift ermächtigt zum Aufbau von Eigenbeständen; Einnahmen aus Verkäufen werden von der in Anspruch genommenen Ermächtigung abgeschrieben. Satz 3 stellt klar, dass der Bund Eigenbestände gemäß § 63 Absatz 4 BHO gegen Entgelt verleihen kann (hier erfolgt keine Anrechnung auf Kreditermächtigungen) oder verkaufen kann (hier findet eine Anrechnung auf die Kreditermächtigungen der Absätze 1, 2 Satz 1 oder Absatz 5 Satz 1 statt). Die Wertpapierleihe dient insbesondere dazu, Knappheitssituationen an den Kapitalmärkten zu vermeiden.

Absatz 6

Die Ermächtigung schafft die Grundlage für den Abschluss von Zins-Swap-Geschäften, die ergänzend zu bestehenden Kreditverträgen abgeschlossen werden sollen. Die wirtschaftliche Wirkung von Zins-Swap-Geschäften besteht in der Begrenzung von Zinsrisiken, der Optimierung von Zinszahlungsströmen und der Senkung von Zinsausgaben. Die Gesamtstrategie zur Steuerung des Schuldenportfolios ist auf eine langfristige Verbesserung der Risikostruktur des gesamten Schuldenportfolios und auf ein mittelfristig angelegtes aktives Kosten-/Risikomanagement ausgerichtet. Im Rahmen dieser Gesamtstrategie liegt die Obergrenze für Zins-Swap-Geschäfte wie im Vorjahr unverändert bei 80 Mrd. €.

Mit der Einführung von Fremdwährungsanleihen wird das Instrumentarium des Bundes als Emittent erweitert, eine Entlastung der Kreditaufnahme mit traditionellen Finanzinstrumenten erreicht und zur Stärkung der Investorenbasis beigetragen. Fremdwährungsanleihen werden nur begeben, wenn sich für den Bund aufgrund von Zinsdifferenzen an den Kapitalmärkten ein Vorteil ergibt. Mit der Ermächtigung können Fremdwährungsanleihen gegen die Risiken von Währungsschwankungen abgesichert werden (Kombination von Zins- und Währungsswaps), so dass für den Bund sichere Zinsvorteile erzielt werden können. Die auf 30 000 000 000 Euro begrenzte Erweiterung der Ermächtigung besteht unabhängig von der betragsmäßigen Limitierung für strategische Zinsswaps und erlaubt realistische Größenordnungen beim Einsatz dieses Finanzinstruments.

Als zusätzliche Verträge, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen, gelten alle gegenläufigen Zins-Swap-Verträge, deren Endfälligkeit von dem zugrunde liegenden Geschäft nicht mehr als sechs Monate entfernt liegt. Diese Verträge werden auf die in Absatz 6 genannten Höchstgrenzen nicht angerechnet.

Absatz 7

Im Falle der verspäteten Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr wird der Bund ermächtigt, Verträge gemäß Absatz 2 Satz 1, Absatz 6 und im dort jeweils bestimmten Umfang abzuschließen. Die in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf diejenigen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

Absatz 8

Gemäß § 18 Absatz 3 Satz 1 BHO gelten nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen zur Deckung von Ausgaben (so genannte Restkreditermächtigungen) bis zum Ende des nächsten Haushaltsjahres und, wenn das Haushaltsgesetz für das zweitnächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig verkündet wird, bis zur Verkündung dieses Haushaltsgesetzes. In der aktuellen Haushaltspraxis werden daher zuerst die Kreditermächtigungen des laufenden Jahres verbraucht, bevor gegebenenfalls auf die Restermächtigung des Vorjahres zurückgegriffen wird.

Nach § 2 Absatz 8 ist im Regelfall vor Inanspruchnahme eines Betrages der Restkreditermächtigung, der oberhalb von 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Gesamtvolumens des Bundeshaushalts liegt, der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten. Die vorherige Unterrichtung kann für den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Anlass sein, sich mit der Frage zu befassen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist.

Absatz 9

Kassenverstärkungskredite dienen der Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft, stellen die Liquidität des Bundes sicher und sind integraler Bestandteil des Schuldenwesens des Bundes. Der für besicherte Kassenverstärkungskredite erweiterte Ermächtigungsrahmen nach Satz 2 dient auch der Sicherung der Benchmarkposition und der günstigen Finanzierungsbedingungen des Bundes auf dem Kapitalmarkt.

Zu § 3

Absatz 1

Die Vorschrift enthält in Satz 1 die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens und deren Aufteilung auf einzelne Gewährleistungstatbestände. Die vollständigen Verfahrensvorschriften sind in den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans

enthalten. Die Ermächtigungsrahmen zu Nummer 1, 3 und 6 werden erhöht. Die Erhöhung der Ermächtigungsrahmen erfolgt zu Nummer 1 wegen eines durch die Wirtschaftskrise bedingten erhöhten Deckungsbedarfs, zu Nummer 3 wegen Mehrbedarfs für zinsverbilligte Darlehen und zu Nummer 6 wegen einer geplanten Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank. Die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens erhöht sich auf 475,295 Mrd. Euro.

#### Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass Gewährleistungen, die auf Grund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen der Vorjahre eingegangen wurden, auf den neuen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind, sofern der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder für seine Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### Absatz 3

Die Vorschrift bestimmt die Modalitäten der Anrechnung von in ausländischen Währungen übernommenen Gewährleistungen auf den Gesamtrahmen.

#### Absatz 4

Es handelt sich um eine Bewertungsvorschrift, die regelt, in welcher Höhe Gewährleistungen, Zinsen und Kosten auf den jeweiligen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind.

#### Absatz 5

Die Vorschrift enthält die Voraussetzungen, unter denen eine vom Bund übernommene Gewährleistung auf den Gewährleistungsrahmen nicht mehr anzurechnen ist.

#### Absatz 6

Die Regelung gestattet es, die Ermächtigungsrahmen einzelner Gewährleistungstatbestände mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke anderer Gewährleistungsermächtigungen zu verwenden.

#### Absatz 7

Die Vorschrift soll die Möglichkeit eröffnen, in Fällen eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedarfs nach Ausschöpfung des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens weitere Gewährleistungen bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens zu übernehmen. Hierfür ist die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages grundsätzlich erforderlich.

#### Absatz 8

Die Vorschrift begründet eine Vorab-Unterrichtungspflicht gegenüber dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bei Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr.

#### Absatz 9

Die Vorschrift dient der Stärkung der parlamentarischen Kontrollrechte für den Bereich des 100 Milliarden-Euro-Bürgschaftsrahmens aus dem Konjunkturpaket II.

#### Zu § 4

##### Absätze 1 und 2

In der Vorschrift werden die nach § 37 Absatz 1 Satz 4 BHO sowie nach § 38 Absatz 1 Satz 3 BHO festzulegenden Beträge der Höhe nach bestimmt.

Daneben werden das Verfahren der Unterrichtung des Parlaments über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Interesse einer zeitnäheren Beteiligung des Parlaments und unter Berücksichtigung der Wertung von Art. 115 GG sowie das Konsultationsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen geregelt. Die vorherige Unterrichtung eröffnet dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, die Entscheidung herbeizuführen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist. Mit der Regelung in Absatz 2 Satz 6 wird das bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 37 Absatz 4 BHO anzuwendende Unterrichtungsverfahren auf über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen übertragen.

##### Absatz 3

Die Regelung ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabebetitel.

#### Zu § 5

Die Vorschrift enthält die grundlegenden Vorgaben der seit dem Bundeshaushalt 1998 für die Verwaltungskapitel geltenden Haushaltsflexibilisierung.

##### Absatz 1

Die Vorschrift legt den Teil des Bundeshaushalts fest, der in die Flexibilisierung einbezogen wird.

##### Absatz 2

Die Vorschrift regelt in Satz 1 die volle Deckungsfähigkeit innerhalb der jeweils in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Ausgaben.

Neben den in Satz 1 aufgeführten Titeln sind zahlreiche Einzeltitel gemäß Haushaltsvermerk im Haushaltsplan in die Haushaltsflexibilisierung einbezogen. Satz 2 regelt klarstellend die Einbeziehung der Ausgaben dieser Titel in die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

##### Absatz 3

Die Vorschrift sieht die Deckungsfähigkeit zwischen den im Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen in Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereichs vor.

Im Interesse der notwendigen Flexibilität können die in den Absätzen 2 und 3 zugelassenen Deckungsfähigkeiten gleichrangig in Anspruch genommen werden.

Absatz 4

Die Vorschrift begründet die Übertragbarkeit aller flexibilisierten Ausgaben gemäß Absatz 2. Die Übertragbarkeit der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 ergibt sich im Übrigen auch aus § 19 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung (Übertragbarkeit der Ausgaben für Investitionen).

Die Regelung erfolgt auf der Grundlage des Haushaltsrechts-Fortentwicklungsgesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I. S. 3251).

Zu § 6

Absatz 1

Die Vorschrift lässt zu, dass die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich.

Absatz 2

Die Vorschrift lässt für den Bereich der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 zu, dass Einnahmen den Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln zufließen, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt. Die Vorschrift einen Anreiz schaffen, Beiträge und Erstattungen Dritter abzuverlangen.

Absatz 3

Die Regelung sieht Deckungsmöglichkeiten für die Kapitel des Bundeshaushalts vor, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet.

Absatz 4

Die Vorschrift ermöglicht es, unterjährig auftretenden zusätzlichen Anmietungsbedarf im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements aufzufangen.

Absatz 5

Die Bestimmung enthält eine Ermächtigung für das Bundesministerium der Finanzen, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 anzuordnen.

Absatz 6

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten für den Shuttle-Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin die auf sie entfallenden Flugkosten an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003. Über diesen Titel erfolgt sodann die Abrechnung mit der privaten Fluggesellschaft.

Zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens werden auch die auf den nachgeordneten Bereich des Bundes entfallenden Flugkosten aus den Inlandsreisekosten-

bzw. Trennungsgeldtiteln der obersten Bundesbehörden an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003 erstattet. In Höhe dieser Kosten wird deshalb den obersten Bundesbehörden die Möglichkeit eingeräumt, ihre Inlandsreisekosten- und Trennungsgeldtitel aus den entsprechenden Titeln der nachgeordneten Behörden zu verstärken.

Absatz 7

Die Regelung ermöglicht es, die durch die Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen nach einem Jahr Laufzeit erzielten Einnahmen für den Neuerwerb einzusetzen, falls für die Ersatzbeschaffung keine Mittel veranschlagt sind. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung gibt das Bundesministerium der Finanzen per Rundschreiben bekannt. Bei Einhaltung dieser Vorgaben ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen nicht erforderlich.

Absatz 8

Mit der Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgedehnt.

Zu § 7

Absatz 1

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Außerdem wird klargestellt, dass für erworbene Lizenzen an Standard-Software die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend ist.

Absatz 2

Mit der Regelung soll dem Informationsinteresse der Bürger an neuer Rechtsetzung und ähnlichen Informationen Rechnung getragen werden. Ergänzend wird die Abgabe von in elektronischer Form verfügbaren Entscheidungen der Bundesgerichte und Patentinformationsprodukten in § 4 des Gesetzes über Kosten im Bereich der Justizverwaltung bzw. in einem erweiterten Haushaltsvermerk bei Kapitel 0710 Titel 543 01 geregelt.

Zu § 8

Absatz 1

Die Ermächtigung, an institutionelle Zuwendungsempfänger Ausgaben zu leisten, ist von der Billigung der Wirtschaftsplanentwürfe durch die genannten Bundesministerien abhängig. Sollten sich im Haushaltsvollzug bedeutende neue institutionelle Förderungen ergeben, wird die Bundesregierung den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterrichten.

## Absatz 2

Die Vorschrift normiert das Besserstellungsverbot für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern des Bundes. Grundsätzlich dürfen Zuwendungen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass von dem Zuwendungsempfänger keine günstigeren Arbeitsbedingungen vereinbart werden, als sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes vorgesehen sind.

## Zu § 9

## Absatz 1

Die Regelung enthält eine pauschale Ermächtigung zur Abweichung von § 50 Absatz 3 BHO. Für die Dauer von bis zu drei Jahren können die Personalausgaben von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weitere Ausnahmen können durch Haushaltsvermerk oder durch Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen zugelassen werden.

## Absatz 2

Die Entscheidung über die Zahlung von Zulagen nach § 45 Bundesbesoldungsgesetz trifft nach Absatz 3 dieser Regelung die oberste Dienstbehörde im Rahmen haushaltsrechtlicher Bestimmungen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltssituation ist es erforderlich, die Zulagengewährung auf 0,1 Prozent der im jeweiligen Kapitel veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 bzw. 423 01 zu begrenzen.

## Absatz 3

Die Flexibilisierungsregelungen in § 5 Absatz 2 bis 4 finden nur teilweise Anwendung auf die Kapitel 1401 und 1403. Daher ist eine gesonderte Regelung zur Einsparung der Mittel zur Gewährung von Leistungskomponenten für den Bereich des militärischen Personals weiterhin erforderlich.

## Zu § 10

Die an den bestimmten Haushaltsstellen genannten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds können nach Maßgabe der jeweiligen Gründungsabkommen bzw. Resolutionen über die Kapitalaufstockung anstelle von Barleistungen auch Schuldscheine erhalten. Der Abruf der Schuldscheine erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren. Er richtet sich nach dem Finanzbedarf der jeweiligen Institution.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Es handelt sich um folgende Institutionen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank);
- Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB);
- Asiatische Entwicklungsbank (ASDB);
- Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB);
- Karibische Entwicklungsbank (CDB);

- Gemeinsamer Fonds für Rohstoffe (GF);
- Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA);
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA);
- Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD);
- Sonderprogramm des IFAD für Subsahara-Afrika;
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF);
- Asiatischer Entwicklungsfonds (ASDF);
- Sonderfonds der Interamerikanischen Entwicklungsbank (FSO);
- Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF);
- Globaler Umwelttreuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF);
- Fonds für ärmste Entwicklungsländer und Sonderfonds Klimawandel im Rahmen der Klimarahmenkonvention;
- Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über die Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen;
- Fonds zur Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl bei der EBWE.

## Zu § 11

## Absatz 1

Der Bund ist gemäß § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - verpflichtet, der Bundesagentur für Arbeit Liquiditätshilfen zu gewähren, deren Rahmen durch das Haushaltsgesetz festgelegt wird. In Anbetracht der Beitragssatzsenkungen sowie erheblicher konjunkturbedingter Einnahmerückgänge und Mehrausgaben wird zur Absicherung unterjähriger Liquidität der Finanzrahmen für das Jahr 2010 auf 23 Mrd. Euro erhöht.

## Absatz 2

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht finanziert sich gemäß § 13 Absatz 1 Gesetz über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (FinDAG) grundsätzlich vollständig durch Gebühren sowie durch Umlage ihrer Kosten auf die beaufsichtigten Unternehmen und Institute. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist zur Kreditaufnahme nicht berechtigt. Die Einnahmen fließen nicht kontinuierlich. Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen leistet der Bund nach § 13 Absatz 2 FinDAG die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als verzinsliches, unterjähriges Darlehen. Ein Finanzrahmen in Höhe von 10 Mio. € ist im Jahr 2010 angemessen.

## Absatz 3

Ein Betriebsmitteldarlehen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist erforderlich, um Vorsorge gegen Liquiditätsengpässe zu treffen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert sich aus der Verwaltung und Verwertung der ihr übertragenen Liegenschaften sowie aus vereinbarten Erstattungen. Die Ein-

nahmen aus Liegenschaftsverkäufen sind von der Geschäftsentwicklung abhängig. Der Zufluss der Verkaufserlöse steht zeitlich nicht immer im Einklang mit dem Ausgabebedarf. § 6 Absatz 2 BImAG untersagt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Kreditaufnahme am Markt; notwendige Kredite gewährt der Bund. Ein Finanzrahmen als unterjähriges Darlehen in Höhe von 200 Mio. € ist im Jahr 2010 angemessen.

#### Absatz 4

Die Regelung in Satz 1 legt die Auszahlungsgrundsätze der Bundeszuschüsse sowie der Beiträge des Bundes für rentenrechtliche Kindererziehungszeiten gesetzlich fest. Nach Maßgabe von Satz 2 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Grundsatz der Zahlung in zwölf gleichen Monatsraten abgewichen werden, sofern dies zur unterjährigen Stabilisierung der Finanzlage der Rentenversicherung geboten ist.

#### Absatz 5

Die in den Sätzen 1 und 2 enthaltene Regelung schafft die haushaltsrechtliche Ermächtigung für ggf. im Haushaltsjahr 2010 erforderlich werdende unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds. Die Regelung im Satz 3 ermöglicht es, die Inanspruchnahme derartiger Liquiditätshilfen ggf. zu vermeiden. Nach § 221 Absatz 1 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) erfolgen die Leistungen des Bundes zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für versicherungsfremde Leistungen in monatlich zum ersten Bankarbeitstag zu überweisenden Teilbeträgen. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen kann der monatliche Bundeszuschuss vorgezogen werden, soweit es zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 SGB V erforderlich ist. Dies gilt entsprechend für Leistungen nach § 221a SGB V.

#### Absatz 6

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) erbringt nach § 15 Absatz 1 des „Gesetzes zum Personalrecht der Beschäftigten der früheren Deutschen Bundespost“ Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Postbeamte und finanziert sich durch Beiträge der Postnachfolgeunternehmen sowie Zuschüsse des Bundes. Um kurzzeitige Liquiditätsengpässe insbesondere vor dem Eingang der Ausgleichszahlungen der Postnachfolgeunternehmen für Vorruhestandsprogramme am Jahresende zu vermeiden, erhält der Bund die Möglichkeit, die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als unverzinsliches unterjähriges Darlehen zu gewähren. Ein Finanzrahmen in Höhe von 120 Mio. Euro ist angemessen.

Die Regelung ist zeitlich befristet, da die Liquiditätsprobleme nur durch die bis Ende 2012 befristeten Vorruhestandsregelungen nach § 4 des „Gesetzes zur Verbesserung der personellen Struktur beim Bundes-eisenbahnvermögen und in den Postnachfolgeunternehmen“ entstehen.

#### Zu § 12

##### Absatz 1

Die Regelung ist eine Ermächtigungsnorm für die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen und stellt zugleich eine Buchungsvorschrift dar. Die Vorschrift betrifft Einnahmen, die sowohl im laufenden als auch in einem vorhergehenden Haushaltsjahr erzielt worden sind.

##### Absatz 2

Die seit 1. Januar 1998 geltende Haushaltsflexibilisierung sieht die Übertragbarkeit nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel vor. Es ist daher geboten, in diesen Fällen eine generelle Absetzung von Rückflüssen bei den Ausgaben zuzulassen.

##### Absatz 3

Es ist nicht möglich, Berichtigungen von Titelverwechslungen nach Abschluss der Bücher vorzunehmen.

#### Zu § 13

##### Absatz 1

Während Planstellen für Beamtinnen und Beamte nach Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Verwaltung ausgebracht sind, werden Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lediglich in der Erläuterung der Titel ausgewiesen. Die Vorschrift bestimmt, dass die Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenfalls verbindlich sind, sofern das Bundesministerium der Finanzen keine Abweichungen zulässt.

Das Bundesministerium der Finanzen bleibt ermächtigt, Lockerungen von der Verbindlichkeit von Stellenplänen auch ohne Haushaltsvermerk zuzulassen, sofern sichergestellt ist, dass dies zu Einsparungen bei den Personalausgaben für die in die Flexibilisierung einbezogenen Stellen führt. Hiermit sollen ein wirtschaftlicherer Ressourceneinsatz erreicht und die Eigenverantwortung bei der Bewirtschaftung gestärkt werden.

##### Absatz 2

Die zu den Zuschusstiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) aufgenommenen Stellenübersichten sind Teil der Erläuterungen und damit grundsätzlich nicht verbindlich. Sie können ganz oder teilweise nach § 17 Absatz 1 Satz 2 BHO für verbindlich erklärt werden.

Da bei der Aufstellung des Bundeshaushalts nicht im Einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, werden die für die Durchführung derartiger Projektaufgaben bewilligten Stellen in die Verbindlichkeit des Stellenplans nicht einbezogen.

Für bestimmte Fälle kann das Bundesministerium der Finanzen die Befugnis, Abweichungen von der Verbindlichkeit des Stellenplans zuzulassen, auf die obersten Bundesbehörden delegieren. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen der Haushaltsführung festgelegt. Ausnahmen von der Verbindlichkeit des Stellenplans gelten nach Maßgabe entsprechender Haushaltsvermerke.

#### Zu § 14

##### Absatz 1

Die Regelung ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, unter bestimmten Voraussetzungen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages neue Planstellen und Stellen auszubringen.

##### Absatz 2

Die Regelung ermöglicht die Übernahme von Überhangpersonal von Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung im weiteren Sinne, für die (Plan)stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind. Aufgrund der festgelegten materiellen Kriterien ist die Ermächtigung haushaltswirtschaftlich mit einer (Plan)stellenumsetzung nach § 50 BHO vergleichbar.

Eine Beteiligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist daher nicht erforderlich.

#### Zu § 15

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Ersatzplanstellen betreffen.

##### Absatz 1

##### Zu Nummer. 1:

Beamtinnen und Beamte, die in das Richteramt im Landesdienst überwechseln, sind bis zu zwei Jahre als Richterinnen und Richter kraft Auftrags tätig. In dieser Zeit sind sie vom bisherigen Dienstherrn abgeordnet.

Die vorgesehene Regelung ermöglicht die Wiederbesetzung des Dienstpostens der abgeordneten Beamtin oder des abgeordneten Beamten.

##### Zu Nummer. 2:

Die Fallgruppe der internationalen Zusammenarbeit beinhaltet u. a. die Verwendung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung, die Teilnahme an einer zwischen- oder überstaatlichen Konferenz sowie die Vorbereitung auf diese Tätigkeiten. Ersatzplanstellen können auch für eine Verwendung im Rahmen von EU-Twinning- und vergleichbaren Projekten ausgebracht werden.

##### Absatz 2

Die Ermächtigung des Bundesministeriums der Finanzen zur Ausbringung von Ersatzplanstellen eröffnet die Möglichkeit zur Gewinnung von Ersatzkräften für die durch Bewilligung von Altersteilzeit entstehenden Vakanzen. Mit der Einschränkung in Satz 2 wird sichergestellt, dass die Bewilligung von Altersteilzeitbeschäftigungen ab dem 1. Januar 2005 keine Mehrbelastungen für den Bundeshaushalt verursacht. Die in Satz 3 geregelte unterwertige Ausbringung der Ersatzplanstellen trägt wesentlich dazu bei, die mit den Ersatzplanstellen verbundenen Mehrausgaben zu reduzieren. Satz 4 stellt klar, dass die Ersatzplanstellen den Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ tragen. Satz 5 ermöglicht in besonders begründeten Einzelfällen Ausnahmen vom Grundsatz der unterwertigen Stellenausbringung.

##### Absatz 4

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Planstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

#### Zu § 16

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Leerstellen betreffen.

##### Absatz 1

Die Bestimmung ermöglicht es, frei werdende Planstellen unmittelbar nach dem Ausscheiden der Planstelleninhaber neu zu besetzen. Bei den in der Vorschrift genannten Beurlaubungstatbeständen/Routinefällen (familiäre Gründe, Arbeitsmarktsituation etc.) wird zur Verwaltungsvereinfachung auf eine vorherige Prüfung vor Ausbringung der Leerstellen verzichtet.

##### Absatz 2

Die Vorschrift regelt das Verfahren zur Ausbringung von Leerstellen für Beamtinnen und Beamte, die ohne Dienstbezüge zu bestimmten Einrichtungen beurlaubt oder an das Bundeskanzleramt oder das Bundespräsidialamt versetzt worden sind.

Absatz 3

Bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer beurlaubter Beamtinnen und Beamter kann der Fall eintreten, dass auf lange Zeit jede frei werdende Planstelle für diesen Personenkreis benötigt wird. Die Vorschrift räumt dem Bundesministerium der Finanzen die Möglichkeit ein, in einer solchen Situation den Wegfall der Leerstellen zeitlich zu strecken.

Absatz 4

Die Regelung erweitert den Anwendungsbereich der Regelungen der vorstehenden Absätze auf die genannten Beschäftigten.

Absatz 5

Die Bestimmung regelt das Ausbringen einer Leerstelle beim Sondertatbestand der Wahl von Bundesrichterinnen und -richtern zu Richterinnen und Richtern am Bundesverfassungsgericht.

Absatz 6

Die Vorschrift in Nummer 1 dient der Verwaltungsvereinfachung. An den materiellen Anforderungen für eine Leerstellenanpassung (Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen, fiktiver Karriereverlauf, Plausibilität des Vorhandenseins einer freien Planstelle) ändert sich hierdurch nichts.

Absatz 7

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Leerstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Zu § 17

Die Ermächtigung zur Umwandlung von Planstellen und Stellen soll haushaltsmäßig einen flexibleren Personaleinsatz (z. B. bei der Versetzung von Bediensteten) ermöglichen.

Zu § 18

Absatz 1

Die Regelung trifft Vorsorge, dass auch bei geringer Fluktuationsrate und umfangreichem Stellenwegfall aufgrund von kw-Vermerken vorhandene Bedienstete auf Planstellen und Stellen geführt werden können. Die Abweichung gilt nur so lange, bis die nächste Planstelle und Stelle der entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe frei wird.

Absatz 2

Die Regelung erleichtert die Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Dienst des Bundes bis zu einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent. Die Vorschrift verweist somit nicht auf die durch das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter vom 29. September 2000 (BGBl. I S. 1394) von 6 auf 5 Prozent der Arbeitsplätze eines Arbeitgebers reduzierte Pflichtquote zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Die abgesenkte Beschäftigungsquote wurde in der Bundesverwaltung nahezu flächendeckend erreicht. Zum Erhalt der Förderwirkung wurde daher für den öffentlichen Dienst des Bundes an einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent festgehalten.

Zu § 19

Die Regelung dient der Weiterverwendung von Bediensteten, die von ihrer bisherigen Dienststelle auf Dauer nicht mehr beschäftigt werden können.

Zu § 20 (weggefallen)

Absatz 1

Die Streichung der Regelung zur pauschalen Stelleneinsparung ist erforderlich, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung und eine ausgewogene Personalstruktur zu erhalten.

Zu § 20

Absatz 1

Ab 1. Oktober 2004 hat sich die Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte von 38,5 auf 40 Wochenstunden durchschnittlich erhöht (Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Arbeitszeitverordnung vom 23. September 2004). Dies bewirkt grundsätzlich eine Erhöhung der Arbeitskapazität um 3,9 Prozent und ermöglicht damit rechnerisch eine Einsparung von Planstellen in entsprechendem Umfang. Zur Erleichterung der Umsetzung soll die Einsparung über einen Zeitraum von zehn Jahren (2005 bis 2014) erstreckt werden und auch im Bereich der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden dürfen.

Absatz 2

Bestimmte Verwaltungsbereiche sind von der Stelleneinsparung ausgenommen. Die Planstellen in diesen Bereichen werden bei der Bemessung des Einsparumfangs nicht berücksichtigt.

Absatz 3

Zur Erleichterung der Umsetzung der Stelleneinsparung können auch eigene Einsparkonzepte der Ressorts, die sich auch über mehrere Jahre erstrecken können, anerkannt werden, soweit sie finanziell gleichwertig sind.

Absatz 4

Die Einsparungen sind jeweils bis zum Ende des Haushaltsjahres zu erbringen.

Zu § 21

Absatz 1

Die Vorschrift in Nummer 1 ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, eine Wiederbesetzungsregelung für freie und frei werdende Planstellen und Stellen im Zusammenhang mit der Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin zu erlassen.

Absatz 2

Die Regelung soll einen wirtschaftlichen Umgang mit den nach dem Dienstrechtlichen Begleitgesetz gewährten Reisebeihilfen gewährleisten, indem die Auslastung unentgeltlich zur Verfügung gestellter Beförde-

rungsmittel (Flugzeug und Bahn) sichergestellt und unnötige Reisebeihilfekosten infolge privat gebuchter Flüge vermieden werden.

Zu § 22

Die Vorschrift zählt Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weiter gelten, soweit nicht bereits in einzelnen Vorschriften die Fortgeltung angeordnet wird.

Zu § 23

Die Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

**Entwurf**  
**Bundshaushaltsplan**  
**2010**

Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2010.....	25
Teil I: Haushaltsübersicht	
- Einnahmen.....	26
- Ausgaben.....	28
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten.....	31
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG.....	32
Teil II: Finanzierungsübersicht.....	33
Teil III: Kreditfinanzierungsplan.....	34
Übersichten zum Bundshaushaltsplan 2010.....	35
Teil I: Gruppierungsübersicht	
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen.....	36
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten.....	41
Teil II: Funktionenübersicht.....	47
Teil III: Haushaltsquerschnitt	
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen.....	53
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen.....	70
Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten.....	73
Teil V: Personalübersicht.....	75
Teil VI: Sonderabgaben des Bundes.....	89
Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	99
Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	101
Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes.....	103
Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen.....	105



**Entwurf  
Gesamtplan  
des Bundeshaushaltsplans  
2010**

**Teil I: Haushaltsübersicht**

- Einnahmen
- Ausgaben
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

**Teil II: Finanzierungsübersicht**

**Teil III: Kreditfinanzierungsplan**

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	193	93	+100
02	Deutscher Bundestag.....	1 360	1 511	-151
03	Bundesrat.....	52	80	-28
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3 147	3 166	-19
05	Auswärtiges Amt.....	115 736	124 672	-8 936
06	Bundesministerium des Innern.....	405 287	384 084	+21 203
07	Bundesministerium der Justiz.....	408 842	383 407	+25 435
08	Bundesministerium der Finanzen.....	823 102	890 457	-67 355
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	464 401	414 179	+50 222
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	155 260	128 664	+26 596
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	7 090 792	6 581 590	+509 202
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	6 551 204	6 703 797	-152 593
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	309 254	300 814	+8 440
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	70 974	66 164	+4 810
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1 157 250	1 027 672	+129 578
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	67 262	62 691	+4 571
19	Bundesverfassungsgericht.....	40	36	+4
20	Bundesrechnungshof.....	355	714	-359
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	655 865	725 901	-70 036
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	159 296	175 896	-16 600
32	Bundesschuld.....	86 805 303	50 567 532	+36 237 771
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	220 155 025	234 763 880	-14 608 855
	<b>Einnahmen.....</b>	<b>325 400 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>+22 093 000</b>

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind

Steuereinnahmen in Höhe von 211 887 000 T€

Einnahmen aus Krediten in Höhe von 85 800 000 T€

sowie sonstige Einnahmen in Höhe von 27 713 000 T€

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben 2010 1 000 €	Verwaltungs- einnahmen 2010 1 000 €	Übrige Einnahmen 2010 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	-	3	190
02	Deutscher Bundestag.....	-	1 360	-
03	Bundesrat.....	-	52	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	-	3 107	40
05	Auswärtiges Amt.....	-	115 336	400
06	Bundesministerium des Innern.....	-	399 571	5 716
07	Bundesministerium der Justiz.....	-	408 558	284
08	Bundesministerium der Finanzen.....	-	764 352	58 750
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..	-	458 224	6 177
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	-	136 146	19 114
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	-	27 632	7 063 160
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	-	5 404 655	1 146 549
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	-	269 154	40 100
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	-	70 974	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	-	936 736	220 514
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	-	7 714	59 548
19	Bundesverfassungsgericht.....	-	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	-	355	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	-	9 014	646 851
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	-	30 245	129 051
32	Bundesschuld.....	-	590 100	86 215 203
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	212 263 000	6 047 620	1 844 405
	<b>Summe Haushalt 2010.....</b>	<b>212 263 000</b>	<b>15 680 948</b>	<b>97 456 052</b>
	<b>Summe Haushalt 2009.....</b>	<b>224 468 000</b>	<b>15 401 193</b>	<b>63 437 807</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>-12 205 000</b>	<b>+279 755</b>	<b>+34 018 245</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	<b>28 982</b>	27 626	+1 356
02	Deutscher Bundestag.....	<b>678 465</b>	677 086	+1 379
03	Bundesrat.....	<b>21 467</b>	21 283	+184
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	<b>1 837 611</b>	1 809 625	+27 986
05	Auswärtiges Amt.....	<b>3 188 828</b>	3 027 998	+160 830
06	Bundesministerium des Innern.....	<b>5 592 238</b>	5 620 446	-28 208
07	Bundesministerium der Justiz.....	<b>494 885</b>	500 501	-5 616
08	Bundesministerium der Finanzen.....	<b>4 885 457</b>	4 868 303	+17 154
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	<b>6 285 036</b>	6 163 352	+121 684
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	<b>5 862 874</b>	5 290 893	+571 981
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	<b>146 822 404</b>	127 949 560	+18 872 844
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	<b>26 372 638</b>	26 690 242	-317 604
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	<b>31 143 000</b>	31 179 477	-36 477
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	<b>16 166 954</b>	11 626 357	+4 540 597
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	<b>1 582 242</b>	1 474 451	+107 791
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	<b>6 560 099</b>	6 389 226	+170 873
19	Bundesverfassungsgericht.....	<b>23 211</b>	22 934	+277
20	Bundesrechnungshof.....	<b>118 233</b>	116 641	+1 592
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	<b>5 881 000</b>	5 813 779	+67 221
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	<b>10 906 484</b>	10 204 214	+702 270
32	Bundesschuld.....	<b>40 425 976</b>	43 902 499	-3 476 523
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	<b>10 521 916</b>	9 930 507	+591 409
	<b>Ausgaben.....</b>	<b>325 400 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>+22 093 000</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben 2010 1 000 €	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 2010 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2010 1 000 €	Schulden- dienst 2010 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	16 072	8 387	-	-
02	Deutscher Bundestag.....	458 127	107 053	-	-
03	Bundesrat.....	13 349	7 482	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	250 060	582 958	-	-
05	Auswärtiges Amt.....	832 181	225 388	-	-
06	Bundesministerium des Innern.....	2 822 511	1 051 472	-	-
07	Bundesministerium der Justiz.....	386 044	78 594	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	2 542 194	567 557	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Techno- logie.....	552 637	223 371	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	297 864	147 576	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	175 791	80 468	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	1 405 045	2 127 248	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	16 330 439	3 353 651	10 574 373	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	187 475	115 896	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	199 882	153 330	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	628 216	39 597	-	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	19 592	2 584	-	-
20	Bundesrechnungshof.....	102 530	13 839	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung.....	58 078	19 510	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	86 217	43 129	-	-
32	Bundesschuld.....	-	58 836	-	37 967 140
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	666 400	308 170	-	-
	<b>Summe Haushalt 2010.....</b>	<b>28 030 704</b>	<b>9 316 096</b>	<b>10 574 373</b>	<b>37 967 140</b>
	<b>Summe Haushalt 2009.....</b>	<b>27 790 901</b>	<b>8 997 217</b>	<b>10 360 489</b>	<b>41 431 199</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>+239 803</b>	<b>+318 879</b>	<b>+213 884</b>	<b>-3 464 059</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2010 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2010 1 000 €	Besondere Finanzierungs- Ausgaben 2010 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	3 809	1 050	-336
02	Deutscher Bundestag.....	85 519	27 766	-
03	Bundesrat.....	206	430	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	792 723	217 720	-5 850
05	Auswärtiges Amt.....	2 039 371	121 888	-30 000
06	Bundesministerium des Innern.....	1 169 132	671 117	-121 994
07	Bundesministerium der Justiz.....	20 535	9 712	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	1 294 705	481 001	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	3 853 215	1 720 813	-65 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher- schutz.....	4 745 715	671 719	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	146 544 830	21 315	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	8 136 341	14 804 004	-100 000
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	970 637	161 900	-248 000
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	15 803 906	59 677	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	629 645	614 385	-15 000
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	5 874 625	17 661	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	306	729	-
20	Bundesrechnungshof.....	657	1 207	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwick- lung.....	1 087 226	4 716 186	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	9 012 171	1 904 270	-139 303
32	Bundesschuld.....	-	2 400 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	9 230 600	66 746	250 000
	<b>Summe Haushalt 2010.....</b>	<b>211 295 874</b>	<b>28 691 296</b>	<b>-475 483</b>
	<b>Summe Haushalt 2009.....</b>	<b>182 059 057</b>	<b>32 801 916</b>	<b>-133 779</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>+29 236 817</b>	<b>-4 110 620</b>	<b>-341 704</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 2010 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
			2011 1 000 €	2012 1 000 €	2013 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag.....	17 958	14 612	3 346	-	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	170 865	103 343	53 119	10 136	267	4 000
05	Auswärtiges Amt.....	1 174 495	319 772	257 312	162 853	425 058	9 500
06	Bundesministerium des Innern.....	1 288 623	327 792	202 361	200 909	557 561	-
07	Bundesministerium der Justiz.....	900	450	450	-	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen...	1 063 336	257 997	221 920	311 865	271 554	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	2 418 284	818 920	739 877	607 264	172 223	80 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	1 224 983	350 571	235 826	131 006	507 580	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	4 567 895	2 525 011	1 278 609	404 275	360 000	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	13 393 245	4 419 517	2 164 101	1 456 890	1 618 677	3 734 060
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	7 141 232	1 221 355	920 367	636 383	2 118 127	2 245 000
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	68 767	50 563	13 638	4 566	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1 060 272	140 411	97 864	63 123	87 424	671 450
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	229 949	101 326	58 631	45 392	24 600	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-
20	Bundesrechnungshof.....	4 904	1 498	1 211	906	1 289	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	4 166 440	263 108	200 758	132 550	3 100	3 566 924
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	8 593 402	1 592 287	1 628 617	1 397 186	1 236 312	2 739 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	307 000	105 000	102 000	100 000	-	-
	<b>Summe.....</b>	<b>46 908 250</b>	<b>12 616 533</b>	<b>8 185 007</b>	<b>5 670 204</b>	<b>7 386 572</b>	<b>13 049 934</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
			2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	01, 03, 04	<b>19 993</b>	18 814	+1 179
02	Deutscher Bundestag.....	01, 03, 04	<b>248 658</b>	247 882	+776
03	Bundesrat.....	01	<b>15 998</b>	16 160	-162
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt...	01, 02, 03, 05, 06, 07, 08, 09	<b>243 305</b>	242 650	+655
05	Auswärtiges Amt.....	01, 03, 04, 11	<b>988 258</b>	894 523	+93 735
06	Bundesministerium des Innern.....	01, 07, 08, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 28, 29, 33, 35	<b>3 359 420</b>	3 290 573	+68 847
07	Bundesministerium der Justiz.....	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 10	<b>353 763</b>	357 630	-3 867
08	Bundesministerium der Finanzen.....	01, 03, 04, 05, 12	<b>2 175 450</b>	2 218 750	-43 300
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	01, 03, 04, 07, 08, 09, 10	<b>656 052</b>	635 344	+20 708
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	01, 08, 09, 13, 14, 15, 16	<b>463 462</b>	417 366	+46 096
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	01, 04, 05, 06, 07	<b>188 367</b>	167 767	+20 600
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	01, 03, 05, 08, 11, 12, 14, 16, 21, 27, 28	<b>910 154</b>	929 137	-18 983
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	01, 03, 04, 07, 09	<b>5 627 484</b>	5 713 922	-86 438
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	01, 04, 05, 06, 10, 11	<b>249 311</b>	242 277	+7 034
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	01, 05, 06, 07	<b>237 281</b>	230 862	+6 419
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	01, 03, 04, 06	<b>106 690</b>	107 015	-325
19	Bundesverfassungsgericht.....	01	<b>18 397</b>	17 850	+547
20	Bundesrechnungshof.....	01, 03	<b>85 854</b>	85 761	+93
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	01	<b>51 751</b>	50 597	+1 154
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	01, 02	<b>104 956</b>	102 025	+2 931
	<b>Summe.....</b>		<b>16 104 604</b>	<b>15 986 905</b>	<b>+117 699</b>

## Gesamtplan - Teil II:

## Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht		Betrag für 2010	Betrag für 2009
		1 000 €	
1	2	3	4
<b>1.</b>	<b>Ermittlung des Finanzierungssaldos.....</b>	<b>-86 108 000</b>	<b>-49 478 836</b>
1.1	Ausgaben..... (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages)	325 400 000	303 307 000
1.2	Einnahmen..... (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)	239 292 000	253 828 164
<b>2.</b>	<b>Deckung des Finanzierungssaldos.....</b>	<b>86 108 000</b>	<b>49 478 836</b>
2.1	Nettoneuverschuldung / Nettotilgung am Kreditmarkt..... (Saldo aus 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4 und 2.1.5)	85 800 000	49 078 836
2.1.1	Einnahmen.....	(326 520 310)	(301 803 931)
2.1.1.1	aus Krediten vom Kreditmarkt.....	326 511 888	301 795 509
2.1.1.2	aus sonstigen Einnahmen.....	8 422	8 422
2.1.2	Ausgaben zur Schuldentilgung.....	(239 825 270)	(254 126 989)
2.1.2.1	durch Kredite vom Kreditmarkt.....	239 816 848	254 118 567
2.1.2.2	durch sonstige Einnahmen.....	8 422	8 422
2.1.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge.....	-	-
2.1.4	Marktpflege.....	1 007 440	-434 894
2.1.5	Bestandsveränderungen der Verwahrgelder.....	-112 400	-967 000
2.2	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen.....	-	-
2.3	Rücklagenbewegung.....	(-)	(-)
2.3.1	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
2.3.2	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
2.4	Münzeinnahmen.....	308 000	400 000

**Gesamtplan - Teil III:**  
**Kreditfinanzierungsplan**

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2010	Betrag für 2009
		1 000 €	
1	2	3	4
	<b>Im Haushaltsplan veranschlagte Nettoneuverschuldung (Saldo aus 1. u. 2.).....</b>	<b>85 800 000</b>	<b>49 078 836</b>
<b>1.</b>	<b>Einnahmen.....</b>	<b>326 520 310</b>	<b>301 803 931</b>
<b>1.1</b>	<b>Bruttokreditaufnahme.....</b>	<b>(326 511 888)</b>	<b>(301 795 509)</b>
1.1.1	aus Krediten vom Kreditmarkt:		
1.1.1.1	zur Anschlussfinanzierung für Tilgungen.....	239 816 848	254 118 567
1.1.1.2	zur Eigenbestandsveränderung (- = Abbau).....	1 007 440	-434 894
1.1.1.3	zur Bestandsveränderung der Verwahrgelder.....	-112 400	-967 000
1.1.1.4	Nettokreditaufnahme.....	85 800 000	49 078 036
1.1.2	voraussichtlich mit folgenden Laufzeiten:		
1.1.2.1	mehr als vier Jahre.....	136 250 240	87 155 302
1.1.2.2	ein bis vier Jahre.....	67 676 434	117 107 384
1.1.2.3	weniger als ein Jahr.....	122 585 214	97 532 823
<b>1.2</b>	<b>Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung.....</b>	<b>(8 422)</b>	<b>(8 422)</b>
1.2.1	aus Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 133 01 gem. Ermächtigung nach § 2 Abs. 2 Satz 3 HG 2010.....	-	-
1.2.2	aus Mehreinnahmen am Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank bei Kap. 6002 Tit. 121 04 gem. § 2 Abs. 2 Satz 4 HG 2010.....	-	-
1.2.3	aus Länderbeiträgen nach dem Gesetz zur Regelung der Altschulden für gesellschaftliche Einrichtungen (ARG); Veranschlagung im Wirtschaftsplan des ELF (Kap. 6003).....	8 422	8 422
<b>2.</b>	<b>Ausgaben.....</b>	<b>240 720 310</b>	<b>252 725 095</b>
<b>2.1</b>	<b>Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt.....</b>	<b>239 825 270</b>	<b>254 126 989</b>
2.1.1	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von mehr als vier Jahren.....	(80 545 065)	(83 829 155)
2.1.1.1	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung.....	-	-
2.1.1.2	Anleihen.....	44 468 254	45 750 000
2.1.1.3	Bundesschatzbriefe.....	1 454 006	1 548 912
2.1.1.4	Schuldscheindarlehen.....	555 599	528 800
2.1.1.5	Bundesobligationen.....	34 000 000	36 000 000
2.1.1.6	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen).....	67 206	1 443
2.1.1.7	Medium-Term-Note Programm der Treuhandanstalt.....	-	-
2.1.1.8	Sonstige.....	-	-
2.1.2	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von einem bis zu vier Jahren.....	(59 704 495)	(58 402 462)
2.1.2.1	Bundesschatzanweisungen.....	59 000 000	56 000 000
2.1.2.2	Unverzinsliche Schatzanweisungen.....	-	210 000
2.1.2.3	Finanzierungsschätze des Bundes.....	693 050	2 144 562
2.1.2.4	Schuldscheindarlehen.....	11 445	47 900
2.1.2.5	Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo-Geschäfte).....	-	-
2.1.3	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr.....	99 575 711	111 895 372
2.1.4	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge.....	-	-
<b>2.2</b>	<b>Eigenbestandsveränderung (- = Abbau).....</b>	<b>1 007 440</b>	<b>-434 894</b>
<b>2.3</b>	<b>Bestandsveränderungen.....</b>	<b>-112 400</b>	<b>-967 000</b>
2.3.1	Leistungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau".....	545 500	500 000
2.3.2	Zuführung an das Sondervermögen "Schlusszahlungsvorsorge".....	-657 900	-1 467 000

**Übersichten  
zum Bundeshaushaltsplan  
2010**

**Teil I: Gruppierungsübersicht**

- A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen
- B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

**Teil II: Funktionenübersicht**

**Teil III: Haushaltsquerschnitt**

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten**

**Teil V: Personalübersicht**

**Teil VI: Sonderabgaben des Bundes**

**Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

**Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**

**Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes**

**Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen**

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.....</b>	<b>212 263 000</b>	<b>224 468 000</b>
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.....	159 190 000	166 988 000
02	EU-Eigenmittel.....	-23 960 000	-18 730 000
03-04	Bundessteuern.....	76 657 000	75 810 000
09	Steuerähnliche Abgaben.....	376 000	400 000
092	Münzeinnahmen.....	376 000	400 000
099	Sonstige.....	-	-
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.....</b>	<b>17 902 334</b>	<b>18 262 922</b>
11	Verwaltungseinnahmen.....	8 021 086	7 987 740
111	Gebühren, sonstige Entgelte.....	7 160 042	7 173 158
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).....	223 829	220 766
119	Sonstige.....	637 215	593 816
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	4 278 607	4 339 136
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	4 187 464	4 249 098
122	Konzessionsabgaben.....	16 545	15 700
124	Mieten und Pachten.....	65 457	65 300
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit...	3 516	3 397
129	Sonstige.....	5 625	5 641
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.....	3 381 255	3 074 317
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1 200	1 200
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	1 032 055	1 020 117
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.....	2 340 000	2 045 000
134	Kapitalrückzahlungen.....	8 000	8 000
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.....	250 000	300 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	30 000	30 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	220 000	270 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	95 149	108 626
152	Zinseinnahmen von Ländern.....	93 717	106 884
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	1 432	1 742
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	327 138	802 338
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	8 005	9 996
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	184 956	659 281
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.....	134 177	133 061
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	461 562	534 502
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.....	456 492	528 861
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	5 070	5 641
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.....	1 087 537	1 116 263
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	298 867	260 041
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	260 106	259 248
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.....	528 564	596 974
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.....</b>	<b>9 214 616</b>	<b>11 404 192</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	5 400 000	4 866 260
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit...	5 400 000	4 866 260
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	2 583 017	5 365 313
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	2 482 059	2 505 096
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	2 326	2 568
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.....	80 000	2 840 904
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	18 522	16 635
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	110	110

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	1 169 914	1 122 742
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	209 014	213 842
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.....	960 900	908 900
27	Zuschüsse von der EU.....	-	-
271	Erstattungen von der EU.....	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.....	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	61 685	49 877
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	27 449	24 469
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.....	10 558	489
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	23 678	24 919
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.....</b>	<b>86 020 050</b>	<b>49 171 886</b>
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.....	85 800 000	49 078 836
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	85 800 000	49 078 836
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.....	220 050	93 050
341	Beiträge.....	219 800	92 800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.....	250	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.....	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.....	-	-
372	Globale Mindereinnahmen.....	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
382	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>325 400 000</b>	<b>303 307 000</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
<b>4</b>	<b>Personalausgaben.....</b>	<b>28 030 704</b>	<b>27 790 901</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.....	313 909	313 289
411	Aufwendungen für Abgeordnete.....	311 223	310 615
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.....	2 686	2 674
42	Bezüge und Nebenleistungen.....	19 459 325	19 634 501
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	10 219	7 820
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter.....	5 611 946	5 624 346
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden.....	7 771 592	7 800 984
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	538
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	385 174	355 667
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	5 666 762	5 830 325
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	13 632	14 821
43	Versorgungsbezüge und dgl.....	5 990 397	5 936 745
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	13 868	11 234
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter.....	2 434 039	2 375 228
433	Versorgungsbezüge der Soldaten.....	3 281 400	3 262 843
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	370
437	Versorgungsbezüge nach G 131.....	244 830	269 890
439	Sonstige.....	16 260	17 180
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.....	1 494 915	1 430 141
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.....	322 650	304 793
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	243 598	229 936
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.....	928 667	895 412
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	472 158	476 225
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.....	1 782	1 786
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).....	46 037	47 144
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	422 959	425 941
459	Sonstiges.....	1 380	1 354
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.....	300 000	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	300 000	-
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst.....</b>	<b>57 857 609</b>	<b>60 788 905</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 316 096	8 997 217
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	555 379	539 232
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	670 086	669 453
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	1 223 226	1 178 039
518	Mieten und Pachten.....	774 387	648 764
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	436 301	435 734
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.....	1 030 262	1 015 187
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	692	730
525	Aus- und Fortbildung.....	281 027	294 222
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	133 327	123 434
527	Dienstreisen.....	188 462	185 813
529	Verfüngungsmittel.....	11 003	10 735
531-546	Sonstiges.....	3 802 092	3 699 966
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	209 852	195 908

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen.....	10 574 373	10 360 489
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	978 000	1 046 250
553	Materialerhaltung.....	3 214 307	2 956 063
554	Militärische Beschaffungen.....	5 360 450	5 345 150
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	845 000	820 000
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	176 616	193 026
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.....	37 967 140	41 431 199
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen.....	41 601	41 601
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	37 923 507	41 387 550
576	Zinsausgaben an Ausland.....	2 032	2 048
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....</b>	<b>211 295 874</b>	<b>182 059 057</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	20	150 000
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder.....	20	150 000
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.....	79 850	84 772
622	Schuldendiensthilfen an Länder.....	79 850	84 772
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.....	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	146 112 344	119 473 263
632	Sonstige Zuweisungen an Länder.....	8 632 721	8 610 184
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	18 172	20 777
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.....	5 899 430	6 188 325
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	131 561 771	104 653 177
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	250	800
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.....	1 005 092	1 030 839
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	747 813	674 053
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.....	255 872	298 298
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	1 407	4 767
666	Schuldendiensthilfen an Ausland.....	-	53 721
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.....	579 551	549 637
671	Erstattungen an Inland.....	579 551	549 637
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.....	63 123 449	60 354 023
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	31 710 217	30 881 483
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	773 237	789 775
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	3 859 313	3 334 374
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	1 530 842	1 437 463
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	19 892 242	18 833 245
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 251 911	1 221 973
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	4 100 687	3 855 710
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	5 000	-
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	395 568	416 523
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	147 568	175 523
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	248 000	241 000
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen.....</b>	<b>6 580 912</b>	<b>7 061 212</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....</b>	<b>22 110 384</b>	<b>25 740 704</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 059 150	1 055 084
811	Erwerb von Fahrzeugen.....	257 508	252 273
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	801 642	802 811
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.....	545 865	533 015
821	Grunderwerb.....	191 949	186 499
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.....	353 916	346 516

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.....	818 819	934 620
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.....	13 010	13 270
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.....	805 809	921 350
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.....	950	1 000
852	Darlehen an Länder.....	950	1 000
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche.....	1 932 155	5 852 013
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.....	345 357	264 315
862	Darlehen an private Unternehmen.....	1 300	1 900
863	Darlehen an Sonstige im Inland.....	29 475	4 079 202
866	Darlehen an Ausland.....	1 556 023	1 506 596
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	2 400 000	2 404 300
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	5 165 463	5 154 094
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	5 101 413	5 088 607
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	60 050	60 487
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.....	4 000	5 000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	10 187 982	9 806 578
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	4 577 820	4 338 617
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	599 541	634 059
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	742 613	582 779
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.....	1 095 336	1 202 054
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	3 172 672	3 049 069
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben.....</b>	<b>-475 483</b>	<b>-133 779</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage.....	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.....	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	-475 483	-133 779
971	Globale Mehrausgaben.....	285 000	275 000
972	Globale Minderausgaben.....	-760 483	-408 779
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
982	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>325 400 000</b>	<b>303 307 000</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>			
1	Personalausgaben.....	28 031	27 791
11	Aktivitätsbezüge.....	21 112	20 959
12	Versorgung.....	6 919	6 832
2	Laufender Sachaufwand.....	21 722	21 129
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	1 467	1 451
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 574	10 360
23	Sonstiger laufender Sachaufwand.....	9 681	9 318
3	Zinsausgaben.....	37 967	41 431
31	an Verwaltungen.....	-	-
32	an andere Bereiche.....	37 967	41 431
321	an Sozialversicherungsträger.....	-	-
322	an Sonstige.....	37 967	41 431
3211	für Ausgleichsforderungen.....	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	37 924	41 388
3233	an Ausland.....	2	2
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	209 069	179 871
41	an Verwaltungen.....	14 630	15 055
411	Länder.....	8 713	8 845
412	Gemeinden.....	18	21
413	Sondervermögen.....	5 899	6 188
414	Zweckverbände.....	0	1
42	an andere Bereiche.....	194 438	164 816
421	Unternehmen.....	25 528	23 930
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	31 710	30 881
423	an Sozialversicherung.....	131 562	104 653
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	1 531	1 437
425	an Ausland.....	4 106	3 909
426	an Sonstige.....	1	5
<b>Summe Ausgaben der laufenden Rechnung.....</b>		<b>296 789</b>	<b>270 222</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>			
1	Sachinvestitionen.....	8 186	8 649
11	Baumaßnahmen.....	6 581	7 061
12	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 059	1 055
13	Grunderwerb.....	546	533
2	Vermögensübertragungen.....	15 749	15 377
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	15 353	14 961
211	an Verwaltungen.....	5 165	5 154
2111	Länder.....	5 101	5 089
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	60	60
2113	Sondervermögen.....	4	5
2114	Zweckverbände.....	-	-
212	an andere Bereiche.....	10 188	9 807
2121	Sozialversicherung.....	-	-
2122	Sonstige - Inland.....	7 015	6 758
2123	Ausland.....	3 173	3 049
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	396	417
221	an Verwaltungen.....	-	-
2211	Länder.....	-	-
2212	Gemeinden.....	-	-
222	an andere Bereiche.....	396	417
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
2222	Sonstige - Inland.....	148	176
2223	Ausland.....	248	241
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen.....	5 152	9 192
31	Darlehensgewährung.....	4 333	8 257
311	an Verwaltungen.....	1	1
312	an andere Bereiche.....	4 332	8 256
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen.....	819	935
321	Inland.....	13	13
322	Ausland.....	806	921
4	Darlehensrückzahlung an Verwaltungen.....	-	-
<b>Summe Ausgaben der Kapitalrechnung.....</b>		<b>29 087</b>	<b>33 218</b>
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-475	-134
<b>Ausgaben zusammen.....</b>		<b>325 400</b>	<b>303 307</b>
<b>Finanzierung</b>			
6	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
7	(Saldo Finanzierungsüberschuss).....	-	-
<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
<b>Ausgaben laut Haushaltsplan.....</b>		<b>325 400</b>	<b>303 307</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>			
1	Steuern zusammen.....	211 887	224 068
2	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen).....	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	4 279	4 339
31	Mieten und Pachten.....	65	65
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	4 213	4 274
4	Zinseinnahmen.....	422	911
41	von Verwaltungen.....	95	109
411	Länder.....	94	107
412	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	2
413	Sondervermögen.....	-	-
414	Zweckverbände.....	-	-
42	von anderen Bereichen.....	327	802
421	Sozialversicherung.....	-	-
422	Sonstige.....	327	802
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	9 438	11 625
51	von Verwaltungen.....	2 564	5 349
511	Länder.....	2 482	2 505
512	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	2	3
513	Sondervermögen.....	80	2 841
514	Zweckverbände.....	0	0
52	von anderen Bereichen.....	6 874	6 276
521	Sozialversicherung.....	5 419	4 883
522	Sonstige - Inland.....	471	460
523	Ausland.....	985	934
6	Sonstige laufende Einnahmen.....	7 797	7 767
<b>Summe Einnahmen der laufenden Rechnung.....</b>		<b>233 824</b>	<b>248 710</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>			
1	Veräußerung von Sachvermögen.....	1 033	1 021
2	Vermögensübertragungen.....	220	93
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	220	93
211	von Verwaltungen.....	-	-
212	von anderen Bereichen.....	220	93
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	-	-
221	von Verwaltungen.....	-	-
222	von anderen Bereichen.....	-	-
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
3	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen.....	4 147	4 004
31	Darlehensrückflüsse.....	1 799	1 951
311	von Verwaltungen.....	462	535
312	von anderen Bereichen.....	1 338	1 416
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	2 348	2 053
4	Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....	-	-
<b>Summe Einnahmen der Kapitalrechnung.....</b>		<b>5 400</b>	<b>5 118</b>
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-	-
<b>Einnahmen zusammen.....</b>		<b>239 224</b>	<b>253 828</b>
<b>Finanzierung</b>			
61	Nettokreditaufnahme.....	85 800	49 079
62	Münzeinnahmen.....	376	400
63	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
7	(Saldo Finanzierungsdefizit).....	86 176	49 479
<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
<b>Einnahmen laut Haushaltsplan.....</b>		<b>325 400</b>	<b>303 307</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

### B. Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden - der Finanzstatistik folgend - den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im Einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Aktivitätsbezüge.....	41, 42, 441, 442, 443, 45
Versorgung.....	43, 424, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	55
Sonstiger laufender Sachaufwand.....	511 - 518, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen.....	56
Zinsausgaben an andere Bereiche.....	57
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich(soweit nicht Tilgungszuweisungen).....	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an Unternehmen- soweit nicht Tilgungszuschüsse.....	682, 683, 685661, 662, 664
Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	681
Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung.....	616, 626, 636
Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	684
Laufende Zuschüsse an Ausland.....	666, 687, 688
Baumaßnahmen.....	7
Erwerb von beweglichen Sachen.....	81
Grunderwerb.....	82
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	896
Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich (einschließlich Tilgungszuweisungen).....	692, 693
Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	697

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	698
Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	699
Darlehen an öffentlichen Bereich.....	851 - 854, 857
Darlehen an sonstige Bereiche.....	856, 861, 862, 863, 866, 87
Darlehen an Ausland.....	866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland.....	831
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland.....	836
Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften.....	58
Zuführung an Rücklagen.....	91
Steuern.....	01 - 04
Steuerähnliche Abgaben.....	093, 099
Mieten und Pachten.....	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	151 - 154, 157
Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	156, 16
Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	112, 216, 235, 236, 261, 266, 28
Sonstige laufende Einnahmen.....	111, 113, 119
Veräußerung von Sachvermögen.....	131, 132
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich.....	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland).....	336, 341, 342
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.....	29
Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland).....	141, 176, 181, 182
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	146, 186
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen.....	133, 134
Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen.....	312 bis 317
Nettoschuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung).....	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen.....	35
Münzeinnahmen.....	092

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>3 254 597</b>	<b>54 154 479</b>	<b>3 164 916</b>	<b>53 594 960</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	321 363	6 280 379	259 358	6 356 932
011	Politische Führung.....	60 768	2 539 234	45 524	2 542 798
012	Innere Verwaltung.....	6 050	174 825	6 358	163 767
013	Informationswesen.....	15 190	73 821	16 690	71 681
014	Statistischer Dienst.....	1 154	181 233	1 154	172 270
015	Zivildienst.....	1 542	608 430	1 702	602 962
016	Hochbauverwaltung.....	5 190	256 911	5 710	322 431
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138.....	7 244	1 702 225	10 174	1 748 234
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben.....	224 225	743 700	172 046	732 789
02	<b>Auswärtige Angelegenheiten.....</b>	<b>1 730 812</b>	<b>8 600 876</b>	<b>1 758 357</b>	<b>8 311 931</b>
021	Auslandsvertretungen.....	106 766	678 254	116 221	615 694
022	Internationale Organisationen.....	960 500	871 705	908 856	805 286
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	655 846	5 810 136	725 880	5 716 892
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland.....	3 300	593 129	3 000	592 784
029	Sonstiges.....	4 400	647 652	4 400	581 275
03	<b>Verteidigung (nur Bund).....</b>	<b>325 336</b>	<b>31 216 600</b>	<b>319 331</b>	<b>31 018 523</b>
031	Bundeswehrverwaltung.....	-	4 828 808	-	4 962 367
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte.....	284 352	20 346 635	279 212	20 011 263
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	13 070	53 885	15 270	67 185
034	Zivile Verteidigung.....	6 014	308 674	6 249	304 212
036	Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung.....	17 200	1 129 148	14 200	1 160 985
037	Unterhaltssicherung.....	-	55 000	-	59 200
038	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung.....	400	787 550	400	780 068
039	Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldaten der Bundeswehr.....	4 300	3 706 900	4 000	3 673 243
04	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....</b>	<b>389 591</b>	<b>3 730 945</b>	<b>368 313</b>	<b>3 740 155</b>
041	Bundsgrenzschutz (nur Bund).....	387 991	2 794 314	366 879	2 827 805
042	Polizei.....	411	382 805	251	386 228
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	256	262 616	262	249 305
049	Sonstiges.....	933	291 210	921	276 817
05	<b>Rechtsschutz.....</b>	<b>392 509</b>	<b>373 435</b>	<b>365 420</b>	<b>384 660</b>
051	Verfassungsgerichte.....	40	18 058	36	17 507
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	19 760	68 938	19 760	68 323
053	Verwaltungsgerichte.....	2 579	15 195	2 579	14 335
054	Arbeits- und Sozialgerichte.....	1 435	32 400	1 285	42 338
055	Finanzgerichte.....	3 450	14 828	3 450	15 158
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben.....	365 245	224 016	338 310	226 999
06	<b>Finanzverwaltung.....</b>	<b>94 986</b>	<b>3 952 244</b>	<b>94 137</b>	<b>3 782 759</b>
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung.....	72 170	3 062 778	72 071	2 917 668
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung.....	256	47 736	256	49 300
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung.....	22 560	841 730	21 810	815 791
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>173 336</b>	<b>15 416 441</b>	<b>192 494</b>	<b>14 605 840</b>
11-12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen.....	-	2 614	-	2 585
129	Sonstige schulische Aufgaben.....	-	2 614	-	2 585

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
13	Hochschulen.....	686	2 812 925	686	2 645 949
131	Universitäten.....	-	175	-	175
133	Verwaltungsfachhochschulen.....	686	19 808	686	20 940
136	Fachhochschulen.....	-	37 000	-	34 000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	891 200	-	865 243
139	Sonstige Hochschulaufgaben.....	-	1 864 742	-	1 725 591
14	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.....	129 051	2 114 643	146 651	1 972 459
141	Fördermaßnahmen für Schüler.....	-	716 500	-	732 940
142	Fördermaßnahmen für Studierende.....	129 000	1 224 940	146 600	1 142 219
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.....	51	173 203	51	97 300
15	Sonstiges Bildungswesen.....	16	654 269	16	526 298
151	Förderung der Weiterbildung.....	16	425 940	16	314 645
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung.....	-	227 974	-	211 312
156	Berufsakademien.....	-	355	-	341
16-17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036).....	43 577	9 127 076	45 135	8 761 458
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.....	1 030	153 800	1 024	145 088
163	Wissenschaftliche Museen.....	-	2 000	-	-
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern.....	-	3 297 005	-	3 360 887
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung.....	32 554	815 438	30 378	701 100
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.....	-	290 422	-	291 723
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen).....	-	834 250	-	822 000
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	2 900	1 959 684	2 900	1 791 366
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen).....	-	234 460	-	225 378
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen).....	3	330 631	8	297 629
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen).....	-	64 270	-	63 291
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	-	42 244	1 000	37 986
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen).....	82	259 557	82	241 692
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen).....	2 169	97 303	2 360	100 671
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen).....	184	413 226	211	388 171
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung.....	4 655	332 786	7 172	294 476
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung).....	6	473 234	6	458 381
182	Einrichtungen der Musikpflege.....	-	11 330	-	9 918
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	-	355 633	-	347 368
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.....	-	66 755	-	60 729
187	Sonstige Kultureinrichtungen.....	6	39 516	6	40 366

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten....	-	231 680	-	238 710
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege.....	-	1 500	-	1 500
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen.....	-	3 725	-	3 290
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege.....	-	159 872	-	161 880
195	Denkmalschutz und -pflege.....	-	63 083	-	68 585
199	Kirchliche Angelegenheiten.....	-	3 500	-	3 455
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergut-</b> <b>machung.....</b>	<b>7 943 769</b>	<b>176 680 467</b>	<b>7 435 091</b>	<b>152 691 216</b>
21	Verwaltung.....	18 759	513 022	16 288	436 331
211	Versicherungsbehörden.....	18 230	36 638	16 263	34 481
215	Lastenausgleichsverwaltung.....	-	4 828	-	3 378
219	Sonstige Behörden.....	529	471 556	25	398 472
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	2 304 940	110 513 866	2 325 501	103 924 118
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter (nur Bund).....	-	72 120 149	-	70 257 528
222	Knappschaftsversicherung (nur Bund).....	-	5 964 000	-	6 044 800
223	Unfallversicherung.....	1 000	364 337	1 000	265 614
224	Krankenversicherung.....	-	16 951 100	-	12 436 300
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund).....	-	7 927 000	-	7 777 000
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund).....	-	2 324 500	-	2 329 000
229	Sonstige Sozialversicherungen.....	2 303 940	4 862 780	2 324 501	4 813 876
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä..	59 005	6 696 718	54 005	6 258 354
231	Kindergeld.....	5	486 000	5	484 000
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz.....	-	4 484 870	-	4 424 000
233	Wohngeld.....	-	791 000	-	591 000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungs-	-	526 800	-	421 301
235	gesetz.....	-	55 155	-	44 126
236	Soziale Einrichtungen.....	-	32 893	-	32 274
237	Förderung der Wohlfahrtspflege.....	59 000	320 000	54 000	261 653
24	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	113 517	2 789 080	119 400	2 965 594
241	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignis-	-	-	-	-
241	sen.....	190	1 444 310	200	1 577 030
242	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen (nur	-	165 260	-	181 910
242	Bund).....	23 814	33 402	26 984	37 259
243	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung.....	-	210 065	-	215 004
244	Lastenausgleich.....	2 713	29 281	2 916	28 853
246	Wiedergutmachung.....	86 800	313 450	89 300	324 000
247	Vertriebene und Spätaussiedler.....	-	593 312	-	601 538
249	Kriegsopferfürsorge.....	5 426 260	54 987 076	4 897 540	38 104 058
25	Sonstiges.....	5 421 500	38 711 100	4 892 760	37 810 300
251	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz.....	4 050	16 004 562	4 100	4 845
251	Arbeitslosenhilfe (nur Bund).....	-	187 389	-	209 990
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung.....	710	84 025	680	78 923
252	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung.....	-	147 367	-	141 006
253	Arbeitsschutz.....	-	147 367	-	141 006
254	Arbeitsschutz.....	-	28 456	-	32 667
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	28 456	-	32 667
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	-	-	-
27	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	-	-	-	-
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	-	-	-
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	-	-	-
274	Tageseinrichtungen für Kinder.....	-	-	-	-

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
28	Förderung der Vermögensbildung.....	-	608 000	-	446 000
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 288	396 882	22 357	383 088
290	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 288	394 972	22 357	383 088
299	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	-	1 910	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	<b>1 237 580</b>	<b>1 433 887</b>	<b>1 103 919</b>	<b>1 273 645</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	80 487	430 030	76 411	385 708
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	80 487	391 925	76 411	347 707
319	Sonstiges.....	-	38 105	-	38 001
32	Sport und Erholung.....	-	138 288	-	135 338
323	Sportstätten.....	-	24 040	-	24 150
324	Förderung des Sports.....	-	114 248	-	111 188
33	Umwelt- und Naturschutz.....	921 419	422 071	920 229	435 485
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden.....	2 337	124 124	17 079	122 955
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.....	919 082	297 947	903 150	312 530
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	235 674	443 498	107 279	317 114
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	10 906	45 848	9 511	42 853
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	224 768	397 650	97 768	274 261
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>674 079</b>	<b>2 034 303</b>	<b>755 452</b>	<b>1 857 474</b>
41	Wohnungswesen.....	667 944	1 286 437	748 517	1 210 338
411	Förderung des Wohnungsbaues.....	667 944	1 249 087	748 517	1 208 618
419	Sonstiges.....	-	37 350	-	1 720
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	744	-	1 244
422	Raumordnung und Landesplanung.....	-	744	-	1 244
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	6 100	5 000	6 900	-
432	Ortsentwässerung.....	-	-	-	-
439	Sonstiges.....	6 100	5 000	6 900	-
44	Städtebauförderung.....	35	742 122	35	645 892
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>44 520</b>	<b>1 384 689</b>	<b>63 264</b>	<b>1 026 392</b>
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung).....	8 888	27 106	8 088	34 979
511	Ernährung und Landwirtschaft.....	8 888	27 106	8 088	34 979
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	25 573	676 743	44 592	676 801
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe).....	1 561	-	4 576	-
528	EU-Ausrichtungsfonds.....	-	-	-	-
529	Sonstiges.....	24 012	676 743	40 016	676 801
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.....	3 865	465 490	4 390	123 799
532	Marktordnungen (einschl. EU).....	3 050	74 613	3 550	83 276
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Sonstiges.....	815	390 877	840	40 523
54	Sonstige Bereiche.....	6 194	215 350	6 194	190 813
542	Fischerei.....	1 194	29 584	1 194	27 235
549	Sonstiges.....	5 000	185 766	5 000	163 578

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>1 087 857</b>	<b>6 326 795</b>	<b>1 071 011</b>	<b>6 399 684</b>
61	Verwaltung.....	183 076	74 900	183 071	73 066
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	1 316	881 272	1 125	885 668
621	Kernenergie.....	-	278 076	-	274 593
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	37 923	-	46 822
625	Küstenschutz.....	-	25 000	-	25 000
627	Sonstige Energieversorgung.....	1 316	-	1 125	-
629	Sonstiges.....	-	540 273	-	539 253
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 847 914	-	1 779 484
631	Kohlenbergbau.....	-	1 554 000	-	1 465 000
632	Sonstiger Bergbau.....	-	146 410	-	154 410
634	Verarbeitende Industrie.....	-	119 454	-	137 658
635	Handwerk und Kleingewerbe.....	-	9 000	-	4 066
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe.....	-	19 050	-	18 350
64	Handel.....	-	133 215	-	115 830
642	Exportförderung, Auslandsmessen.....	-	133 215	-	115 830
65	Fremdenverkehr.....	-	28 333	-	27 853
66	Geld- und Versicherungswesen.....	26 700	42 400	-	94 000
68	Sonstige Bereiche.....	870 100	2 626 095	880 150	2 685 767
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	6 665	692 666	6 665	738 016
691	Betriebliche Investitionen.....	-	685 076	-	734 276
692	Verbesserung der Infrastruktur.....	-	6 990	-	2 990
699	Sonstiges.....	6 665	600	6 665	750
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>5 551 291</b>	<b>12 348 885</b>	<b>5 688 700</b>	<b>12 893 527</b>
71	Verwaltung.....	318 083	544 362	316 996	547 116
711	Straßen- und Brückenbau.....	5 850	-	5 850	-
712	Wasserstraßen und Häfen.....	120 116	259 385	126 180	256 141
719	Sonstiges.....	192 117	284 977	184 966	290 975
72	Straßen.....	4 905 220	7 670 327	5 042 843	8 122 042
721	Bundesautobahnen.....	4 898 045	3 561 365	5 035 700	3 878 552
722	Bundesstraßen.....	5 675	2 656 147	5 643	2 800 008
723	Landesstraßen.....	-	17 900	-	17 900
725	Gemeindestraßen.....	1 500	1 385 850	1 500	1 386 687
729	Sonstiges.....	-	49 065	-	38 895
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	81 229	1 870 775	83 663	2 007 275
731	Wasserstraßen und Häfen.....	78 729	1 810 075	81 163	1 945 575
732	Förderung der Schifffahrt.....	2 500	60 700	2 500	61 700
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	340 171	-	337 067
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr.....	-	338 671	-	335 567
749	Sonstiges.....	-	1 500	-	1 500
75	Luftfahrt.....	194 249	201 638	193 322	188 604
751	Flugsicherung.....	185 379	165 998	183 192	155 974
759	Sonstiges.....	8 870	35 640	10 130	32 630
76	Wetterdienst.....	52 210	247 756	51 576	227 552
77	Nachrichtenwesen.....	-	303 224	-	290 751
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen.....	-	303 224	-	290 751
79	Sonstige Bereiche.....	300	1 170 632	300	1 173 120

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	<b>6 907 668</b>	<b>16 433 138</b>	<b>9 383 621</b>	<b>15 964 565</b>
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen.....	160	-	160	-
811	Landwirtschaftliche Unternehmen.....	160	-	160	-
82	Versorgungsunternehmen.....	40	98 300	40	107 700
821	Elektrizitätsunternehmen.....	-	98 300	-	107 700
823	Wasserunternehmen.....	40	-	40	-
83	Verkehrsunternehmen.....	297 842	10 837 540	245 017	10 147 511
832	Eisenbahnen.....	293 842	4 327 990	241 017	4 074 197
835	Flughäfen und Luftverkehr.....	-	12 480	-	12 740
839	Sonstiges.....	4 000	6 497 070	4 000	6 060 574
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen.....	5 952 737	166 927	5 642 737	181 963
851	Bergbau.....	-	160 867	-	180 463
852	Industrielle Unternehmen.....	2 250 180	-	2 000 180	-
853	Banken und Kreditinstitute.....	3 500 000	1 460	3 500 000	1 500
859	Sonstiges.....	202 557	4 600	142 557	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	656 889	5 330 371	3 495 667	5 527 391
871	Allgemeines Grundvermögen.....	479 497	-	601 122	21 400
872	Allgemeines Kapitalvermögen.....	97 392	-	53 641	-
873	Sondervermögen.....	80 000	5 330 371	2 840 904	5 505 991
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>298 525 303</b>	<b>39 186 916</b>	<b>274 448 532</b>	<b>42 999 697</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	211 887 000	488 346	224 068 000	788 346
92	Schulden.....	85 965 303	37 978 255	49 717 532	41 453 214
94	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	593 183	-	559 261
95	Rücklagen.....	-	-	-	-
96	Sonstiges.....	673 000	302 615	663 000	332 655
98	Globalposten.....	-	-175 483	-	-133 779
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben.....	-	300 000	-	-
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen.....	-	285 000	-	275 000
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen.....	-	-760 483	-	-408 779
99	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-	-	-
	<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben.....</b>	<b>325 400 000</b>	<b>325 400 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>303 307 000</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			andere Bereiche	Zusammen
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände		
Millionen €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1 206</b>	-	<b>234</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>137</b>	<b>137</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	227	-	69	0	-	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	98	-	25	1	-	-	-	118	118
03	Verteidigung.....	80	-	84	106	0	0	-	18	18
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	382	-	6	1	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	391	-	1	0	-	-	-	0	0
06	Finanzverwaltung.....	28	-	49	2	-	-	-	0	0
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten...</b>	<b>13</b>	-	<b>23</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>
13	Hochschulen.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	-	-	3	3
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	13	-	23	0	-	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>1</b>	-	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	-	-	<b>1</b>	<b>3</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	3	-	2	-	-	0	2
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	0	-	22	0	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	1	-	6	0	0	-	-	0	0
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>87</b>	-	<b>15</b>	<b>915</b>	-	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	73	-	8	0	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	73	-	8	0	-	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	1	-	6	915	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz....	14	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>1</b>	-	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>90</b>	<b>1</b>	-	<b>14</b>	<b>105</b>
41	Wohnungswesen.....	1	-	0	8	90	-	-	14	104
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Ge- bühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			ande- ren Berei- chen	Zu- sam- men
						Länder	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände		
Millionen €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0	-	-	-	0
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forst- ten.....</b>	<b>9</b>	-	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	10	-	0	-	-	1	1
53	Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	9	-	5	0	-	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen.....</b>	<b>599</b>	-	<b>206</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	-	-	<b>1</b>	<b>3</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	2	-	-	-	2
699	Übrige Bereiche aus 6.....	598	-	205	0	-	-	-	1	1
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>5 244</b>	-	<b>97</b>	<b>9</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
72	Straßen.....	4 871	-	30	5	-	-	-	0	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	72	-	2	0	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	20	-	5	-	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	282	-	60	4	-	-	-	-	-
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....</b>	-	-	<b>4 217</b>	<b>2 340</b>	-	-	-	<b>6</b>	<b>6</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	3 738	2 250	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	35	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	3 703	2 250	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermö- gen, Sondervermögen.....	-	-	480	90	-	-	-	6	6
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	480	90	-	-	-	6	6
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>0</b>	<b>211 887</b>	<b>297</b>	-	-	-	-	<b>165</b>	<b>165</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	211 887	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	0	-	-	-	-	-	-	165	165
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	297	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>7 160</b>	<b>211 887</b>	<b>5 140</b>	<b>3 381</b>	<b>94</b>	<b>1</b>	-	<b>327</b>	<b>422</b>

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisung und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Berei- chen	Zu- sammen	Verwaltungen		anderen Berei- chen
		Länder	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände			Länder	Gemein- den u. Sonstige	
					Millionen €				
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>530</b>	<b>531</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1 031</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	0	0	4	2	19
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	529	529	-	-	961
03	Verteidigung.....	0	0	-	1	1	0	-	36
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	1	-	-
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	0	0	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0	0	0	16
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	126	126	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	5	5	1	-	2
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>2 473</b>	<b>-</b>	<b>5 418</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	-	-	-	-	-	2 304	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	59	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	14	14	95	-	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	3	3	-	-	5 400
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	0	-	-	0	0	15	-	18
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	-	-	-	-	-	-	-	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	-	-	0
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	<b>450</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>104</b>	<b>559</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
41	Wohnungswesen.....	450	-	-	104	554	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	5	-	-	5	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisung und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Berei- chen	Zu- sammen	Verwaltungen		anderen Berei- chen
		Länder	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände			Länder	Gemein- den u. Sonstige	
					Millionen €				
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19
44	Städtebauförderung.....	0	-	-	-	0	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>2</b>	-	-	<b>15</b>	<b>16</b>	-	-	-
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	2	-	-	13	15	-	-	-
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>5</b>	-	-	<b>26</b>	<b>30</b>	-	-	<b>0</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	5	-	-	-	5	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	26	26	-	-	0
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	-	<b>198</b>
72	Straßen.....	-	-	-	0	0	-	-	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	4	-	4
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	-	-	168
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	-	-	26
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	<b>264</b>	<b>264</b>	-	-	<b>80</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	263	263	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	259	259	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	4	4	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	1	1	-	-	80
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>456</b>	<b>5</b>	-	<b>1 088</b>	<b>1 549</b>	<b>2 482</b>	<b>2</b>	<b>6 730</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
1	2	20	21	22	23	24
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>3 255</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	321
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-	1 731
03	Verteidigung.....	-	-	-	0	325
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	390
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	393
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	95
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	-	-	<b>173</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	1
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	129
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	-	-	-	-	44
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	0
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufga- ben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	-	-	<b>7 944</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	2 305
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrts- pflege u. Ä.....	-	-	-	-	59
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	-	114
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-	5 426
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	40
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	-	<b>220</b>	<b>1 238</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens.....	-	-	-	-	80
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	80
32	Sport.....	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	921
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	220	236
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	<b>674</b>
41	Wohnungswesen.....	-	-	-	-	668
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	6
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	<b>45</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	26
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	4
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
1	2	20	21	22	23	24
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	4
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	15
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	-	<b>250</b>	<b>1 088</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	1
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	7
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	250	1 080
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	<b>5 551</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-	4 905
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	81
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	194
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	371
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermö- gen.....</b>	-	-	-	-	<b>6 908</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	6 251
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	294
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	5 957
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	657
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	577
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	<b>212 349</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen....	-	-	-	-	211 887
92	Schulden.....	-	-	-	-	165
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	297
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	-	-	-	<b>470</b>	<b>239 224</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- aus- gaben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahmen für Investitionen an			
						Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	Zu- sam- men
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>25 012</b>	<b>6 607</b>	<b>10 574</b>	-	<b>859</b>	<b>12</b>	<b>109</b>	<b>981</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwal- tung.....	3 900	1 280	-	-	192	12	14	219
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	504	175	-	-	3	-	1	4
03	Verteidigung.....	15 901	3 492	10 574	-	311	0	64	375
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	2 097	1 012	-	-	163	-	15	177
05	Rechtsschutz.....	259	83	-	-	5	-	5	10
06	Finanzverwaltung.....	2 351	566	-	-	187	-	10	196
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>482</b>	<b>778</b>	-	-	<b>1 629</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1 638</b>
13	Hochschulen.....	10	9	-	-	20	-	0	20
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	1 180	-	-	1 180
15	Sonstiges Bildungswesen.....	9	68	-	-	37	-	0	37
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	463	697	-	-	381	-	3	384
19	Übrige Bereiche aus 1.....	1	4	-	-	12	5	0	17
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>234</b>	<b>213</b>	-	-	<b>5 807</b>	-	<b>1</b>	<b>5 808</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	54	-	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	1 637	-	-	1 637
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	42	-	-	715	-	-	715
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	50	102	-	-	3 400	-	0	3 400
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	131	69	-	-	55	-	1	56
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>278</b>	<b>281</b>	-	-	<b>7</b>	-	<b>2</b>	<b>10</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	147	160	-	-	1	-	2	3
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	147	160	-	-	1	-	2	3
32	Sport.....	-	5	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	83	62	-	-	-	-	0	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	47	54	-	-	6	-	0	6
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	-	<b>16</b>	-	-	-	-	-	-
41	Wohnungswesen.....	-	6	-	-	-	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	1	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	9	-	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- ausga- ben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahmen für Investitionen an			
						Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	Zu- sam- men
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>28</b>	<b>157</b>	-	-	<b>250</b>	-	<b>0</b>	<b>250</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	1	-	-	250	-	-	250
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	70	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	70	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	28	86	-	-	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>60</b>	<b>707</b>	-	-	<b>1</b>	-	<b>1</b>	<b>2</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	520	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	2	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	518	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	9	-	-	0	-	-	0
64	Handel.....	-	69	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	13	-	-	1	-	-	1
699	Übrige Bereiche aus 6.....	60	96	-	-	-	-	1	1
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 043</b>	<b>2 064</b>	-	-	<b>79</b>	-	<b>3</b>	<b>82</b>
72	Straßen.....	-	877	-	-	76	-	-	76
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	509	287	-	-	3	-	0	3
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	46	20	-	-	0	-	0	0
799	Übrige Bereiche aus 7.....	488	880	-	-	0	-	2	2
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	<b>12</b>	-	-	-	-	<b>5 330</b>	<b>5 330</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	12	-	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	5	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	7	-	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 330	5 330
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 330	5 330
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>893</b>	<b>313</b>	-	<b>37 967</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>450</b>	<b>451</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	-	-	450	450
92	Schulden.....	-	11	-	37 967	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	893	302	-	-	0	1	-	1
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>28 031</b>	<b>11 148</b>	<b>10 574</b>	<b>37 967</b>	<b>8 633</b>	<b>18</b>	<b>5 900</b>	<b>14 551</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	Zusammen
		Millionen €				
1	2	11	12	13	14	15
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>79</b>	<b>456</b>	<b>584</b>	<b>3 467</b>	<b>4 586</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung..	17	7	264	198	486
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	8	226	-	2 866	3 100
03	Verteidigung.....	54	141	0	374	569
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	22	22
05	Rechtsschutz.....	0	2	-	2	4
06	Finanzverwaltung.....	-	80	319	5	404
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>729</b>	<b>7 785</b>	<b>-</b>	<b>439</b>	<b>8 954</b>
13	Hochschulen.....	-	1 769	-	11	1 780
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	679	35	-	-	714
15	Sonstiges Bildungswesen.....	45	410	-	12	467
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	1	5 109	-	392	5 502
19	Übrige Bereiche aus 1.....	4	463	-	24	492
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>30 866</b>	<b>6 962</b>	<b>130 973</b>	<b>635</b>	<b>169 436</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	120	-	110 341	-	110 460
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohl- fahrtpflege u. Ä.....	4 967	35	4	54	5 060
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	1 479	11	176	111	1 777
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	24 300	6 600	20 400	21	51 321
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	147	147
29	Übrige Bereiche aus 2.....	1	316	52	301	670
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>36</b>	<b>70</b>	<b>-</b>	<b>195</b>	<b>302</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesund- heitswesens.....	-	4	-	49	53
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	4	-	49	53
32	Sport.....	-	-	-	109	109
33	Umwelt- und Naturschutz.....	36	16	-	37	89
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	0	50	-	1	51
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschaftsdien- ste.....</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
41	Wohnungswesen.....	-	1	-	-	1
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>-</b>	<b>309</b>	<b>-</b>	<b>127</b>	<b>436</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	Zusammen
		Millionen €				
1	2	11	12	13	14	15
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	305	-	53	358
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	305	-	53	358
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	4	-	74	78
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	<b>1 902</b>	-	<b>115</b>	<b>2 017</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	187	-	31	217
621	Kernenergie.....	-	174	-	30	203
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	13	-	-	13
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	1	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 711	-	-	1 711
64	Handel.....	-	4	-	61	65
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	0	-	24	24
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>0</b>	<b>366</b>	<b>4</b>	<b>658</b>	<b>1 028</b>
72	Straßen.....	-	11	-	-	11
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	0	61	4	0	65
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	-	8	-	-	8
75	Luftfahrt.....	-	-	-	133	133
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	286	-	525	811
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonderver- mögen.....</b>	-	<b>6 673</b>	-	-	<b>6 673</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	6 673	-	-	6 673
832	Eisenbahnen.....	-	77	-	-	77
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	6 596	-	-	6 596
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>0</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	0	-	-	-	0
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>31 710</b>	<b>24 525</b>	<b>131 562</b>	<b>5 637</b>	<b>193 433</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	2	16	17	18	19
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	-
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-
03	Verteidigung.....	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	<b>221</b>	<b>221</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	221	221
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>80</b>	-	<b>490</b>	<b>570</b>
41	Wohnungswesen.....	80	-	490	570
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>0</b>	-	<b>37</b>	<b>37</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	0	-	-	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	37	37

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	2	16	17	18	19
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	37	37
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	<b>255</b>	<b>255</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Bauge- werbe.....	-	-	108	108
64	Handel.....	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	1	1
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	146	146
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt.....	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	1	1
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	-
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>80</b>	-	<b>1 005</b>	<b>1 085</b>

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord-Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an					Zu- sam- men
			beweg- lichem Vermögen	unbe- weg- lichem Vermögen	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
Millionen €										
1	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>349</b>	<b>745</b>	<b>16</b>	<b>806</b>	-	-	-	<b>1 890</b>	<b>1 890</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	225	168	-	-	-	-	-	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	53	12	13	806	-	-	-	1 556	1 556
03	Verteidigung.....	9	205	3	-	-	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ord- nung.....	46	259	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	9	9	-	-	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	9	91	-	-	-	-	-	334	334
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegen- heiten.....</b>	<b>193</b>	<b>96</b>	-	-	-	-	-	<b>11</b>	<b>11</b>
13	Hochschulen.....	0	1	-	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studen- ten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	0	0	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen....	173	94	-	-	-	-	-	11	11
19	Übrige Bereiche aus 1.....	20	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergut- machung.....</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>0</b>	<b>1</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeits- losenversicherung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen....	1	-	-	-	1	-	-	0	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz....	3	3	-	-	-	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	0	3	-	-	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>326</b>	<b>20</b>	-	-	-	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	46	10	-	-	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	46	10	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	0	7	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz.....	280	3	-	-	-	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3</b>



Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord-Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an					Zu- sam- men
			beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Vermögen	Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	
Millionen €										
1	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuwei- sungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>6 581</b>	<b>1 059</b>	<b>546</b>	<b>819</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 332</b>	<b>4 333</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
		Millionen €				
1	2	29	30	31	32	33
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	-	<b>2 539</b>	<b>2 549</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung..	-	-	-	2	2
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	2 379	2 379
03	Verteidigung.....	1	10	-	40	51
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	118	118
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>1 088</b>	-	-	<b>1 956</b>	<b>3 044</b>
13	Hochschulen.....	993	-	-	0	993
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	73	73
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	94	-	-	1 709	1 803
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	174	174
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>5</b>	-	-	<b>616</b>	<b>621</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohl- fahrtpflege u. Ä.....	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	3	3
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	5	-	-	612	617
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>38</b>	-	-	<b>179</b>	<b>217</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesund- heitswesens.....	-	-	-	12	12
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	12	12
32	Sport.....	24	-	-	-	24
33	Umwelt- und Naturschutz.....	14	-	-	166	180
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	2	2
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschaftsdien- ste.....</b>	<b>1 254</b>	-	-	<b>189</b>	<b>1 444</b>
41	Wohnungswesen.....	518	-	-	188	706
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	5	-	-	-	5
44	Städtebauförderung.....	731	-	-	1	733
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>425</b>	-	-	<b>44</b>	<b>469</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
		Millionen €				
1	2	29	30	31	32	33
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	425	-	-	-	425
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	44	44
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>699</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>84</b>	<b>783</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	25	-	-	44	69
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	23	23
629	Übrige Bereiche aus 62.....	25	-	-	22	47
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	19	19
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	674	-	-	4	678
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	17	17
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 553</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>181</b>	<b>1 785</b>
72	Straßen.....	1 353	50	-	25	1 428
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	199	-	-	133	333
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	24	24
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonderver- mögen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 404</b>	<b>4 404</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	4 404	4 404
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	4 246	4 246
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	158	158
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	38	-	-	-	38
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>5 101</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>10 192</b>	<b>15 353</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemein- den und Sonstige				
		Millionen €					
1	2	34	35	36	37	38	39
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	<b>39</b>	<b>39</b>	-	<b>54 154</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	-	6 280
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	1	1	-	8 601
03	Verteidigung.....	-	-	38	38	-	31 217
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	3 731
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	373
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	-	3 952
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	-	-	-	<b>15 416</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	-	2 813
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	2 115
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	654
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-	-	9 127
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	708
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebauaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	<b>357</b>	<b>357</b>	-	<b>176 680</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	110 514
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	6 697
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	250	250	-	2 789
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	107	107	-	54 987
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	147
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	-	1 546
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>1 434</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-	-	430
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	430
32	Sport.....	-	-	-	-	-	138
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	0	0	-	422
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz...	-	-	-	-	-	443
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	-	<b>2 034</b>
41	Wohnungswesen.....	-	-	-	-	-	1 286
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	1
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	5
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-	742

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemein- den und Sonstige				
		Millionen €					
1	2	34	35	36	37	38	39
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	-	<b>1 385</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-	677
53	Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	-	-	-	-	465
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	465
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	-	242
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Ge- werbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>6 327</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau.....	-	-	-	-	-	881
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	278
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	38
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	565
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	1 848
64	Handel.....	-	-	-	-	-	133
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-	693
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	2 772
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>12 349</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-	-	7 670
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	1 871
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	-	-	-	-	340
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	202
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	2 266
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemei- nes Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>16 433</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	-	11 103
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	-	4 328
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	-	6 775
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermö- gen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 330
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 330
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	<b>-475</b>	<b>39 187</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzausgaben .....	-	-	-	-	-	488
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	37 978
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-475	720
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	-	-	<b>396</b>	<b>396</b>	<b>-475</b>	<b>325 400</b>



## Übersichten - Teil IV:

## Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2008 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2008 1 000 €
1	2	3	4
<b>Epl. 02 - Deutscher Bundestag</b>			
Kap. 0205 Tit. 382 07 Einzahlungen des Europäischen Parlaments	3 748	Kap. 0205 Tit. 982 07 Ausgaben für die Abwicklung der Gehaltszahlungen für die Mitarbeiter der Deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments	3 737
Summe	3 748	Summe	3 737
<b>Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen</b>			
Kap. 0813 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	11 157	Kap. 0813 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	11 157
Kap. 0814 Tit. 382 01 Leistungen der Entsendestreitkräfte	96 998	Kap. 0814 Tit. 982 01 Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegen- schaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden	97 155
Summe	108 155	Summe	108 312
<b>Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie</b>			
Kap. 0902 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Abrechnung für INTERREG III C	268	Kap. 0902 Tit. 982 01 Ausgaben aus der Abrechnung für INTERREG III C	268
Kap. 0910 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	-	Kap. 0910 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulie- rung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermitt- lungsdienst für Hörgeschädigte	-
Summe	268	Summe	268
<b>Epl. 10 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</b>			
Kap. 1002 Tit. 382 07 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	Kap. 1002 Tit. 982 07 Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	23
Summe	-	Summe	23
<b>Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung</b>			
Kap. 1203 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord- Ostsee-Kanal	154 839	Kap. 1203 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	161 010
Kap. 1203 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	6 186		
Summe	161 025	Summe	161 010
<b>Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung</b>			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mann- schafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltun- gen	3 808	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnah- men, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 784
Summe	3 808	Summe	3 784
<b>Gesamtsumme</b>	<b>277 004</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>277 134</b>



Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			Zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a) davon Ersatzplanstellen	87 (1)	16	1	-	3	-	-	3	-	-	9	-	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a) davon Ersatzplanstellen	1 295 (15)	76	1	-	4	-	-	13	-	-	58	-	-
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	34	3	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-
03	Bundesrat..... a) davon Ersatzplanstellen	113 (1)	12 (1)	-	1	1	-	-	3	-	-	7	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a) davon Ersatzplanstellen	315 (3)	60	1	-	6	-	-	19	-	-	34	-	-
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a) davon Ersatzplanstellen	192 (5)	24	1	2	2	-	-	6	-	-	13	-	-
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a) davon Ersatzplanstellen	149 (10)	19	-	-	1	-	-	4	-	-	14	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	633 (11)	10	-	-	-	-	-	2	-	-	3	5	-
05	Auswärtiges Amt..... a) davon Ersatzplanstellen	1 425 (75)	100 (2)	3	-	11	-	-	24	-	-	62 (2)	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	2 945 (17)	209 (1)	-	-	20	-	-	58	-	-	131 (1)	-	-
06	Bundesministerium des Innern..... a) davon Ersatzplanstellen	1 173 (48)	124 (2)	2	-	12 (1)	-	1	20	1	-	88 (1)	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	40 499 (276)	90 (1)	-	-	2	3	-	9	6	9	27	34 (1)	-
07	Bundesministerium der Justiz..... a) davon Ersatzplanstellen	686 (18)	68	1	-	6	-	-	14	-	-	47	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 886 (17)	12	-	-	-	1	-	1	-	1	6	3	-
08	Bundesministerium der Finanzen..... a) davon Ersatzplanstellen	1 442 (38)	154	3	-	9	-	-	27	1	-	114	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	36 944 (442)	45	-	-	-	-	1	8	-	2	12	22	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a) davon Ersatzplanstellen	1 053 (49)	135 (3)	3	-	9	-	-	25	-	-	98 (3)	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	4 009 (93)	172	-	-	-	2	3	3	-	2	54	61	47
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a) davon Ersatzplanstellen	693 (11)	75	1	-	6	-	-	14	-	-	54	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	854 (2)	131	-	-	-	-	-	4	-	2	26	39	60
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a) davon Ersatzplanstellen	748 (35)	79 (4)	2	-	7	-	-	19 (2)	-	-	51 (2)	-	-
	Nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	530 (20)	28 (1)	-	-	1	-	-	2	-	-	1	13 (1)	11

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			Zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>877</b>	<b>97</b>	<b>2</b>	-	<b>9</b>	-	-	<b>21</b>	-	-	<b>65</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(37)												
	Nachgeordneter Bereich b)	6 751	56	-	-	-	-	-	4	9	2	9	25	7
	davon Ersatzplanstellen	(145)												
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>135</b>	<b>2</b>	-	<b>8</b>	-	-	<b>25</b>	-	-	<b>100</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(35)												
	Nachgeordneter Bereich b)	26 128	129	-	-	1	-	8	4	3	18	16	79	-
	davon Ersatzplanstellen	(247)												
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>355</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	-	<b>5</b>	-	-	<b>11</b>	-	-	<b>35</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(12)												
	Nachgeordneter Bereich b)	643	119	-	-	-	-	-	3	-	-	5	30	81
	davon Ersatzplanstellen	(8)												
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>507</b>	<b>72</b>	<b>1</b>	-	<b>6</b>	-	-	<b>16</b>	-	-	<b>49</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(23)												
	Nachgeordneter Bereich b)	984	98	-	-	-	1	1	-	1	1	11	36	47
	davon Ersatzplanstellen	(34)												
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>38</b>	<b>1</b>	-	<b>4</b>	-	-	<b>10</b>	-	-	<b>23</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)												
	Nachgeordneter Bereich b)	427	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)												
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>2</b>	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	-	-	<b>10</b>	-	-	<b>57</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)	(3)									(3)		
	Nachgeordneter Bereich b)	609	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung..... a)	<b>397</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	-	<b>4</b>	-	-	<b>8</b>	-	-	<b>32</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(14)	(1)									(1)		
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>643</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	-	<b>7</b>	-	-	<b>15</b>	-	-	<b>46</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(1)									(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen													
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 588</b>	<b>1 527</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>121</b>	-	<b>1</b>	<b>310</b>	<b>2</b>	-	<b>1 060</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(455)	(17)			(1)			(3)			(13)		
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	123 847	1 110	-	-	24	7	13	98	20	37	302	356	253
	davon Ersatzplanstellen	(1 319)	(3)									(1)	(2)	
	Insgesamt.....	138 435	2 637	30	3	145	7	14	408	22	37	1 362	356	253
	davon Ersatzplanstellen	(1 773)	(20)			(1)			(3)			(14)	(2)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Höherer Dienst					Gehobener Dienst						
			Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	Zus.	A 13g+z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	87	18	7	6	5	-	25	1	15	8	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)			(1)			
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	2	1	1	-	-	3	-	2	1	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 295	293	57	121	82	33	329	4	166	78	60	16	5
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(4)		(3)		(1)	(10)				(9)	(1)	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	34	15	4	6	5	-	12	-	7	3	2	-	-
03	Bundesrat..... a)	113	24	6	11	5	2	30	-	15	13	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	315	130	25	65	36	4	72	-	46	18	7	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(2)				(2)							
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	192	63	11	29	12	11	66	-	27	10	19	5	5
	davon Ersatzplanstellen	(5)	(1)				(1)	(4)				(3)	(1)	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	149	49	9	18	13	9	63	-	35	8	6	6	8
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(6)		(4)	(1)	(1)	(2)				(1)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	633	105	11	29	40	25	307	-	37	59	153	25	33
	davon Ersatzplanstellen	(11)	(4)				(4)	(4)				(1)	(2)	(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 425	419	35	185	117	82	474	-	201	109	85	42	37
	davon Ersatzplanstellen	(75)	(31)	(1)	(15)	(6)	(9)	(23)		(1)		(14)	(6)	(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 945	837	131	326	218	162	1 105	-	324	213	236	186	146
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(2)				(2)	(14)		(13)			(1)	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 173	443	48	196	116	83	444	1	256	101	57	22	8
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(24)		(8)	(8)	(8)	(18)		(2)	(2)	(13)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	40 499	1 918	137	565	734	483	15 892	5	1 165	2 259	4 168	4 858	3 438
	davon Ersatzplanstellen	(276)	(44)	(5)	(4)	(10)	(26)	(121)		(3)		(21)	(41)	(56)
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	686	159	19	111	25	4	218	6	99	67	35	7	5
	davon Ersatzplanstellen	(18)	(5)		(4)		(1)	(9)				(7)	(1)	(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 886	1 082	44	763	91	184	534	-	114	149	230	19	23
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(5)		(5)		(11)				(2)	(6)	(3)	
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 442	523	47	274	141	61	544	2	347	115	62	18	1
	davon Ersatzplanstellen	(38)	(13)		(4)	(3)	(6)	(21)		(3)	(2)	(14)	(2)	
	Nachgeordneter Bereich b)	36 944	880	57	262	364	197	12 546	1	1 342	2 440	3 519	3 033	2 211
	davon Ersatzplanstellen	(442)	(14)			(3)	(11)	(210)		(5)	(5)	(60)	(78)	(62)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 053	426	48	199	110	69	328	2	205	58	51	10	2
	davon Ersatzplanstellen	(49)	(23)		(11)	(3)	(9)	(19)			(2)	(16)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	4 009	1 159	81	319	550	209	1 383	26	237	483	466	152	19
	davon Ersatzplanstellen	(93)	(15)	(2)	(4)	(2)	(7)	(53)			(5)	(16)	(30)	(3)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	693	264	28	143	72	21	204	5	125	44	21	7	2
	davon Ersatzplanstellen	(11)	(6)	(1)	(4)	(1)		(3)		(2)		(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	854	585	7	141	301	136	101	-	14	21	41	18	7
	davon Ersatzplanstellen	(2)	(1)		(1)			(1)			(1)			
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	748	295	46	112	84	53	266	4	142	61	39	10	11
	davon Ersatzplanstellen	(35)	(10)	(2)	(4)	(1)	(3)	(17)				(16)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	530	194	9	84	73	29	283	-	94	112	64	7	6
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(6)	(1)			(5)	(12)				(10)	(2)	

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Höherer Dienst					Gehobener Dienst						
			Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	Zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>877</b>	<b>388</b>	<b>37</b>	<b>196</b>	<b>103</b>	<b>52</b>	<b>311</b>	<b>16</b>	<b>178</b>	<b>67</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanstellen	(37)	(12)		(4)	(1)	(7)	(21)			(3)	(15)	(3)	
	Nachgeordneter Bereich b)	6 751	1 546	101	448	640	357	2 666	78	491	782	792	410	114
	davon Ersatzplanstellen	(145)	(33)		(1)	(4)	(28)	(84)		(3)	(11)	(23)	(30)	(18)
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>371</b>	<b>35</b>	<b>220</b>	<b>105</b>	<b>11</b>	<b>413</b>	<b>10</b>	<b>289</b>	<b>71</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
	davon Ersatzplanstellen	(35)	(15)		(6)	(1)	(8)	(13)				(11)	(2)	
	Nachgeordneter Bereich b)	26 128	3 989	275	1 203	1 752	759	9 804	86	997	2 352	3 438	2 166	765
	davon Ersatzplanstellen	(247)	(65)		(1)	(5)	(59)	(106)		(1)	(2)	(37)	(44)	(22)
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>355</b>	<b>166</b>	<b>23</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>21</b>	<b>98</b>	<b>-</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
	davon Ersatzplanstellen	(12)	(7)		(5)	(1)	(1)	(4)				(4)		
	Nachgeordneter Bereich b)	643	385	2	81	213	89	88	-	19	24	23	14	8
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(4)			(2)	(2)	(2)				(2)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>507</b>	<b>227</b>	<b>19</b>	<b>123</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>131</b>	<b>3</b>	<b>75</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
	davon Ersatzplanstellen	(23)	(10)		(3)	(3)	(4)	(9)			(1)	(8)		
	Nachgeordneter Bereich b)	984	563	16	124	261	162	245	1	45	82	69	36	12
	davon Ersatzplanstellen	(34)	(25)	(3)	(4)	(6)	(12)	(8)				(5)	(2)	(1)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>105</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>60</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanstellen	(6)	(3)		(1)	(1)	(1)	(1)				(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	427	66	4	14	39	9	269	-	21	49	88	76	35
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(2)				(2)	(6)			(4)	(2)		
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
	davon Ersatzplanstellen	(3)						(3)			(1)	(2)		
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>171</b>	<b>31</b>	<b>101</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>318</b>	<b>11</b>	<b>264</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
	davon Ersatzplanstellen	(4)	(1)		(1)									
	Nachgeordneter Bereich b)	609	119	2	61	49	7	426	12	271	113	24	5	1
	davon Ersatzplanstellen	(1)	(1)	(1)										
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>397</b>	<b>189</b>	<b>24</b>	<b>81</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>104</b>	<b>-</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	davon Ersatzplanstellen	(14)	(7)		(3)	(2)	(2)	(5)				(4)	(1)	
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>643</b>	<b>266</b>	<b>32</b>	<b>114</b>	<b>72</b>	<b>48</b>	<b>165</b>	<b>-</b>	<b>96</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(9)		(1)	(2)	(6)	(5)				(5)		
	Nachgeordneter Bereich b)	9	5	-	2	2	1	4	-	-	-	-	-	4
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 588</b>	<b>5 013</b>	<b>612</b>	<b>2 426</b>	<b>1 306</b>	<b>669</b>	<b>4 742</b>	<b>68</b>	<b>2 797</b>	<b>987</b>	<b>610</b>	<b>170</b>	<b>110</b>
	davon Ersatzplanstellen	(455)	(187)	(4)	(81)	(34)	(69)	(185)		(8)	(12)	(141)	(21)	(3)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	123 847	13 429	877	4 422	5 325	2 806	45 649	209	5 170	9 137	13 310	11 002	6 822
	davon Ersatzplanstellen	(1 319)	(219)	(12)	(15)	(36)	(157)	(631)		(25)	(23)	(180)	(237)	(166)
	Insgesamt.....	138 435	18 442	1 489	6 848	6 631	3 475	50 390	277	7 967	10 124	13 920	11 172	6 932
	davon Ersatzplanstellen	(1 773)	(406)	(16)	(95)	(70)	(225)	(815)		(33)	(35)	(321)	(258)	(169)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen												
			Besoldungsordnung A												
			Mittlerer Dienst						Einfacher Dienst						
			Zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	Zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16	
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	87	18	3	7	2	4	2	10	2	6	2	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(1)													
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 295	375	64	151	101	48	12	222	46	151	18	-	7	
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(1)			(1)									
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	34	2	1	-	1	-	-	2	-	2	-	-	-	
03	Bundesrat..... a)	113	7	2	3	2	-	-	40	8	19	13	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(1)													
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	315	39	8	20	7	3	1	14	7	7	-	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)					(1)							
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	192	25	4	11	5	5	-	14	3	7	4	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(5)													
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	149	10	2	3	3	1	1	8	7	-	1	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(1)				(1)		(1)			(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	633	164	8	11	59	69	17	48	7	7	29	-	5	
	davon Ersatzplanstellen	(11)	(3)			(1)	(2)		(1)					(1)	
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 425	343	40	94	73	88	48	90	19	38	33	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(75)	(17)			(11)	(6)		(2)			(2)			
	Nachgeordneter Bereich b)	2 945	640	61	189	179	144	67	155	34	70	42	-	9	
	davon Ersatzplanstellen	(17)													
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 173	116	21	55	19	20	2	47	14	11	21	-	1	
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(3)			(2)	(1)		(2)		(1)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	40 499	22 351	3 089	7 215	8 755	3 031	261	249	62	68	97	-	22	
	davon Ersatzplanstellen	(276)	(108)			(46)	(39)	(23)	(3)			(3)			
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	686	138	29	71	31	8	-	104	25	54	25	1	-	
	davon Ersatzplanstellen	(18)	(3)			(3)	(1)		(1)				(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	1 886	197	20	44	79	55	-	62	15	28	17	2	-	
	davon Ersatzplanstellen	(17)							(1)			(1)			
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 442	194	45	97	39	11	2	28	12	16	-	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(38)	(4)			(1)	(3)								
	Nachgeordneter Bereich b)	36 944	22 562	1 975	4 584	7 460	6 188	2 355	912	235	243	420	-	14	
	davon Ersatzplanstellen	(442)	(216)			(97)	(89)	(30)	(2)			(2)			
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 053	95	29	60	5	1	-	69	15	33	20	1	-	
	davon Ersatzplanstellen	(49)	(2)			(2)			(2)			(1)	(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	4 009	1 242	94	297	622	165	65	54	19	27	8	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(93)	(25)			(25)									
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	693	112	19	42	20	17	14	38	14	18	6	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(11)	(2)		(2)										
	Nachgeordneter Bereich b)	854	37	7	11	15	4	-	-	-	-	-	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(2)													
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	748	65	12	28	13	6	6	44	17	19	7	1	-	
	davon Ersatzplanstellen	(35)	(3)			(1)	(1)	(1)	(1)			(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	530	13	5	4	1	2	1	12	3	8	-	-	1	
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(1)				(1)								

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Mittlerer Dienst						Einfacher Dienst					
			Zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	Zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>877</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	-	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	-	<b>1</b>
	davon Ersatzplanstellen	(37)	(1)				(1)		(3)	(1)		(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	6 751	2 448	133	307	1 057	769	183	36	17	17	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(145)	(28)			(3)	(16)	(10)						
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>312</b>	<b>63</b>	<b>146</b>	<b>84</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>171</b>	<b>55</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	-	<b>1</b>
	davon Ersatzplanstellen	(35)	(6)			(4)		(2)	(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	26 128	11 880	450	1 144	4 574	4 961	751	327	134	128	61	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(247)	(77)			(13)	(23)	(41)						
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>355</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	-	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(12)	(1)			(1)								
	Nachgeordneter Bereich b)	643	35	6	16	7	2	5	16	6	10	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(2)			(1)	(1)							
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>507</b>	<b>50</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	-	<b>4</b>
	davon Ersatzplanstellen	(23)	(4)			(4)			(1)					(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	984	76	4	25	21	19	7	3	1	2	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(34)	(1)					(1)						
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	-	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)	(1)			(1)			(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	427	87	2	7	36	35	7	2	1	-	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)												
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	-	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	-	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	-	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)												
	Nachgeordneter Bereich b)	609	56	15	35	4	1	1	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>397</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	-	<b>2</b>
	davon Ersatzplanstellen	(14)							(2)			(1)		(1)
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>643</b>	<b>97</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	-	<b>2</b>
	davon Ersatzplanstellen	(15)							(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 588</b>	<b>2 196</b>	<b>413</b>	<b>935</b>	<b>460</b>	<b>272</b>	<b>118</b>	<b>1 111</b>	<b>302</b>	<b>585</b>	<b>203</b>	<b>4</b>	<b>18</b>
	davon Ersatzplanstellen	(455)	(49)		(2)	(30)	(13)	(4)	(18)	(1)	(1)	(12)	(2)	(2)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	123 847	61 785	5 869	13 887	22 868	15 443	3 719	1 875	534	608	677	6	51
	davon Ersatzplanstellen	(1 319)	(460)			(186)	(170)	(104)	(7)			(6)		(1)
	Insgesamt.....	138 435	63 981	6 282	14 822	23 327	15 715	3 837	2 986	836	1 192	880	10	68
	davon Ersatzplanstellen	(1 773)	(509)		(2)	(216)	(183)	(108)	(24)	(1)	(1)	(18)	(2)	(3)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes

b) = Nachgeordneter Bereich (Sonstige Bundesgerichte)

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	Besoldungsordnung R									
					R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	333	-	-	3	1	38	3	235	-	-	43	10	-
	Nachgeordneter Bereich b)	127	-	-	-	-	1	-	-	-	1	27	98	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	78	-	-	2	-	20	-	56	-	-	-	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....													
	Nachgeordneter Bereich b)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	16	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a)	427	1	1	19	1	58	3	291	-	-	43	10	-
	Summe Nachgeordneter Bereich (Sonstige Bundesgerichte)..... b)	142	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	111	-
	Insgesamt.....	569	1	1	19	1	59	3	291	-	1	72	121	-

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt..... a)	4	1	3	-
06	Bundesministerium des Innern.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	38	8	30	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)		(2)	
08	Bundesministerium der Finanzen.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	29	7	22	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	1	-	1	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	452	200	106	146
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(3)		
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	4	1	3	-
	Summe Nachgeordnete Bereiche..... b)	520	215	159	146
	davon Ersatzplanstellen	(5)	(3)	(2)	
	Insgesamt.....	524	216	162	146
	davon Ersatzplanstellen	(5)	(3)	(2)	

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außertariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	<b>79</b>	-	<b>1</b>	<b>2</b>	-	<b>4</b>	-	<b>1</b>	<b>6</b>
	davon Ersatzplanstellen	(4)								(2)
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	<b>9</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
	davon Ersatzplanstellen	(1)								
02	Deutscher Bundestag..... a)	<b>1 040</b>	-	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>60</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>112</b>
	davon Ersatzplanstellen	(21)							(2)	(2)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	<b>15</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
03	Bundesrat..... a)	<b>78</b>	-	-	-	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>12</b>
	davon Ersatzplanstellen	(3)								
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	<b>235</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	-	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
	davon Ersatzplanstellen	(6)								
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	<b>332</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>37</b>
	davon Ersatzplanstellen	(23)		(2)	(4)	(4)	(1)	(1)	(2)	(7)
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	<b>63</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
	davon Ersatzplanstellen	(7)							(1)	(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 997	2	5	35	11	11	99	31	533
	davon Ersatzplanstellen	(22)				(2)				(5)
05	Auswärtiges Amt..... a)	<b>727</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>75</b>
	davon Ersatzplanstellen	(48)		(3)	(1)	(3)	(2)	(3)		(5)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 976	-	13	25	19	9	58	4	131
	davon Ersatzplanstellen	(4)				(1)				(1)
06	Bundesministerium des Innern..... a)	<b>417</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>18</b>
	davon Ersatzplanstellen	(26)			(1)			(1)	(1)	(3)
	Nachgeordneter Bereich b)	12 386	13	52	133	178	437	859	146	791
	davon Ersatzplanstellen	(477)		(1)	(1)	(6)	(1)	(18)	(6)	(34)
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	<b>477</b>	<b>1</b>	-	<b>6</b>	-	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>17</b>
	davon Ersatzplanstellen	(15)								(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 214	-	8	2	-	-	19	21	94
	davon Ersatzplanstellen	(8)								(5)
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	<b>464</b>	-	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>42</b>
	davon Ersatzplanstellen	(8)								(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	5 237	-	4	9	29	23	186	48	380
	davon Ersatzplanstellen	(9)								(2)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	<b>558</b>	-	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>49</b>	<b>34</b>	<b>5</b>	<b>17</b>
	davon Ersatzplanstellen	(49)				(4)	(1)	(2)	(4)	
	Nachgeordneter Bereich b)	2 502	8	80	209	113	146	294	150	358
	davon Ersatzplanstellen	(32)				(4)	(2)	(5)	(13)	
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	<b>210</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	-	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanstellen	(2)								(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 361	2	10	66	98	52	123	107	244
	davon Ersatzplanstellen	(14)						(6)	(1)	
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	<b>487</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>17</b>
	davon Ersatzplanstellen	(19)					(2)	(1)	(2)	(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	505	1	10	28	19	46	75	27	46
	davon Ersatzplanstellen	(26)				(1)	(2)	(4)	(10)	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>586</b>	-	<b>6</b>	<b>37</b>	<b>19</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>52</b>
	davon Ersatzplanstellen	(28)			(2)	(2)		(6)	(2)	(10)
	Nachgeordneter Bereich b)	16 202	4	62	293	443	804	868	440	1 080
	davon Ersatzplanstellen	(440)				(15)	(1)	(2)	(40)	(37)
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>676</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	-	<b>50</b>
	davon Ersatzplanstellen	(13)				(1)	(1)			(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	68 194	10	49	150	188	317	805	310	2 740
	davon Ersatzplanstellen	(254)			(1)	(11)	(3)	(1)	(16)	(34)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	außer- tariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>180</b>	-	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(2)			(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	1 485	3	89	184	110	20	53	28	269
	davon Ersatzplanstellen	(20)		(1)		(2)				(4)
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>260</b>	-	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	davon Ersatzplanstellen	(15)							(1)	(4)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 129	7	32	138	130	51	91	69	83
	davon Ersatzplanstellen	(51)		(1)	(1)	(7)	(1)		(7)	(7)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>170</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	-	<b>22</b>
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(2)				(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	470	-	10	5	78	17	32	55	65
	davon Ersatzplanstellen	(11)				(1)	(5)		(1)	(3)
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>73</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>9</b>
	davon Ersatzplanstellen	(4)								
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>97</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>5</b>
	Nachgeordneter Bereich b)	25	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>196</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	davon Ersatzplanstellen	(7)							(1)	(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	4	-	-	-	1	-	-	-	1
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>286</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
	davon Ersatzplanstellen	(13)								(3)
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>7 706</b>	<b>34</b>	<b>204</b>	<b>187</b>	<b>111</b>	<b>379</b>	<b>326</b>	<b>111</b>	<b>543</b>
	davon Ersatzplanstellen	(321)		(3)	(6)	(18)	(5)	(13)	(14)	(51)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	115 682	50	423	1 276	1 415	1 930	3 560	1 434	6 813
	davon Ersatzplanstellen	(1 365)		(3)	(3)	(49)	(10)	(25)	(83)	(155)
	Insgesamt.....	123 388	84	627	1 462	1 526	2 308	3 885	1 545	7 356
	davon Ersatzplanstellen	(1 686)		(6)	(9)	(66)	(15)	(38)	(97)	(205)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	79	15	-	31	12	6	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)			(1)	(1)				
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	9	1	-	2	2	1	1	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)		
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 040	150	68	255	69	55	124	16	3
	davon Ersatzplanstellen	(21)		(2)	(5)		(4)	(3)		(3)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	15	2	-	7	4	1	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	78	24	1	21	2	3	5	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(1)	(1)	(1)		
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	235	31	22	44	62	7	24	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)			(1)	(2)		(3)		
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	332	51	-	39	39	10	16	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(23)	(1)		(5)	(1)				
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	63	8	-	16	10	6	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(1)	(1)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	1 997	103	1	140	611	23	361	32	-
	davon Ersatzplanstellen	(22)				(5)		(10)		
05	Auswärtiges Amt..... a)	727	69	-	54	261	19	58	32	-
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(12)		(9)	(9)		(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	1 976	273	1	686	192	364	184	18	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)			(1)	(2)				
06	Bundesministerium des Innern..... a)	417	94	1	131	84	8	17	12	-
	davon Ersatzplanstellen	(26)			(6)	(14)				
	Nachgeordneter Bereich b)	12 386	1 724	220	1 215	2 804	144	3 429	244	-
	davon Ersatzplanstellen	(477)	(28)	(17)	(80)	(138)	(8)	(113)	(29)	
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	477	78	1	146	132	15	46	26	-
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(3)		(2)	(5)	(1)	(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	1 214	207	22	124	538	11	156	14	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)			(3)			(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	464	113	2	133	80	18	17	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)			(1)	(5)				
	Nachgeordneter Bereich b)	5 237	492	26	868	1 994	194	884	100	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)				(2)		(3)	(2)	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	558	156	18	175	30	20	22	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(49)	(2)	(3)	(19)	(14)		(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	2 502	350	75	303	339	15	59	6	-
	davon Ersatzplanstellen	(32)		(6)	(1)	(1)		(1)		
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher- schutz..... a)	210	85	9	66	9	11	3	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)						(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	2 361	272	117	574	438	54	174	35	-
	davon Ersatzplanstellen	(14)			(1)	(4)	(1)	(1)		
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	487	130	8	97	95	22	29	10	-
	davon Ersatzplanstellen	(19)	(3)		(3)	(2)	(1)	(3)	(2)	
	Nachgeordneter Bereich b)	505	62	10	76	82	9	16	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(26)			(3)	(7)				
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	586	137	14	132	60	20	30	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(28)		(1)	(2)	(4)				
	Nachgeordneter Bereich b)	16 202	3 247	1 484	4 388	2 475	210	340	68	-
	davon Ersatzplanstellen	(440)	(36)	(10)	(78)	(190)	(9)	(16)	(7)	
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	676	173	8	191	157	8	11	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)				(3)		(7)		
	Nachgeordneter Bereich b)	68 194	7 592	4 180	10 737	16 065	3 947	20 628	476	-
	davon Ersatzplanstellen	(254)	(25)	(5)	(22)	(35)	(3)	(94)	(4)	

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>180</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)			(2)	(4)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	1 485	276	30	149	122	16	138	2	1
	davon Ersatzplanstellen	(20)			(6)	(2)		(5)		(1)
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>260</b>	<b>62</b>	-	<b>46</b>	<b>66</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(15)			(5)	(4)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	1 129	164	18	167	115	24	41	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(51)	(1)		(5)	(14)	(1)	(8)	(1)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>170</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)			(1)					
	Nachgeordneter Bereich b)	470	24	-	46	114	7	16	3	-
	davon Ersatzplanstellen	(11)			(2)					
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>73</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)	(1)		(1)	(1)		(1)		
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>97</b>	<b>47</b>	-	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	-	<b>3</b>	-
	Nachgeordneter Bereich b)	25	11	-	11	2	1	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>196</b>	<b>57</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(2)	(2)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	4	1	-	-	1	-	-	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>286</b>	<b>72</b>	<b>11</b>	<b>67</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)			(9)	(2)				
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>7 706</b>	<b>1 646</b>	<b>178</b>	<b>1 835</b>	<b>1 290</b>	<b>306</b>	<b>443</b>	<b>116</b>	<b>3</b>
	davon Ersatzplanstellen	(321)	(23)	(6)	(64)	(79)	(13)	(24)	(2)	(3)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	115 682	14 795	6 184	19 479	25 887	5 018	26 422	1 000	1
	davon Ersatzplanstellen	(1 365)	(90)	(38)	(198)	(399)	(22)	(250)	(43)	(1)
	Insgesamt..... a)	123 388	16 441	6 362	21 314	27 177	5 324	26 865	1 116	4
	davon Ersatzplanstellen	(1 686)	(112)	(44)	(261)	(478)	(35)	(274)	(45)	(4)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			Oberste Bundesbehörde	Nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale.....	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale.....	27	8	19
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.....	48	8	40
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.....	129	26	103
	zusammen Generale.....	207	43	164
B 3	Oberste, Kapitäne z.S. usw.....	335	118	217
A 16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.....	885	35	850
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	3 033	470	2 563
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	6 031	206	5 825
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.....	3 767	101	3 666
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	2 821	61	2 760
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	7 649	-	7 649
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.....	8 058	1	8 057
A 9	Leutnante, Leutnante z.S.....	5 583	-	5 583
	zusammen übrige Offiziere.....	38 162	992	37 170
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner.....	4 016	97	3 919
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner.....	9 404	65	9 339
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.....	22 299	-	22 299
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.....	30 012	-	30 012
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.....	16 944	-	16 944
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate.....	27 441	-	27 441
A 5	Unteroffiziere, Maate.....	10 387	-	10 387
	zusammen Unteroffiziere.....	120 503	162	120 341
A 5 + Z	Oberstabsgefreite.....	3 950	-	3 950
A 5 (StG)	Stabsgefreite.....	6 880	-	6 880
A 4 + Z	Hauptgefreite.....	18 038	-	18 038
A 4	Obergefreite.....	7 338	-	7 338
A 3 + Z	Gefreite.....	2 681	-	2 681
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.....	2 413	-	2 413
	zusammen Mannschaften.....	41 300	-	41 300
	Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit insgesamt.....	200 172	1 197	198 975
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige.....	55 000	-	55 000
	Wehrübende.....	2 500	-	2 500



## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
04	<b>Bezeichnung: Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft</b> Rechtsgrundlagen: Filmförderungsgesetz (FFG) Abgabezweck: Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm) verpflichtet: Filmtheaterbetreiber (§ 66 FFG), Videowirtschaft (§ 66 a FFG) begünstigt: Drehbuchautoren; Produzenten; Verleiher; kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Videoprogrammanbieter, Videotheken zu Spalten 3 bis 5: Davon jeweils 9,6 Mio. € unter Vorbehalt eines lfd. Gerichtsverfahrens zu Spalte 3: Einnahmen abhängig vom Umsatz 2009	31,00	31,00	27,60
08	<b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</b> Rechtsgrundlagen: § 16 Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz i.V.m. der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz - Abschnitt 2 - Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	105,93	105,93	82,98
08	<b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes</b> Rechtsgrundlagen: § 17 d Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz Abgabezweck: Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten verpflichtet: Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	7,54	7,54	7,31
08	<b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel</b> Rechtsgrundlagen: §§ 11, 42 Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz i.V.m. Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	0,01	0,01	0,01
08	<b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen</b> Rechtsgrundlagen: § 51 Absatz 1 Gesetz über das Kreditwesen i.V.m. Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen	0,01	0,01	0,62

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
08	Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
	<b>Bezeichnung: Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation</b>	12,00	12,00	12,00
08	Rechtsgrundlagen: § 4 Absatz 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation Abgabezweck: Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation verpflichtet: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG begünstigt: Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	<b>Bezeichnung: Beiträge zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	9,00	8,00	3,09
	Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. §§ 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag) verpflichtet: Sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind begünstigt: Die Gläubiger i.S. des § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind <u>Einmalige Zahlung</u>	0,30	0,30	0,20
	Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. §§ 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau verpflichtet: siehe Jahresbeitrag begünstigt: siehe Jahresbeitrag <u>Sonderbeitrag</u>	30,00	-	-
	Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
08	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	zu Spalten 4 und 5: wegen laufender Rechtsstreite derzeit keine Einnahmen			
	<b>Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken</b>			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	125,00	124,12	58,94
	Rechtsgrundlagen: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: Sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt: Die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordneten Institute <u>Einmalige Zahlung</u>	0,12	0,12	0,11
	Rechtsgrundlagen: §§ 2 f. der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag <u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
Rechtsgrundlagen: § 5 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH				
verpflichtet: siehe Jahresbeitrag				
begünstigt: siehe Jahresbeitrag				
zu Spalten 3 bis 5: Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.				
08	<b>Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken</b>			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	1,86	1,86	0,81
	Rechtsgrundlagen: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: Sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt: Die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 1 der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordneten Institute			

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
	<u>Einmalige Zahlung</u>	-	0,07	0,01
	Rechtsgrundlagen: § 2 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	<u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
	Rechtsgrundlagen: § 4 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	zu Spalten 3 bis 5: keine Einnahmen			
<b>08</b>	<b>Bezeichnung: Abgabe aus der Biokraftstoffquote</b>	0,40	0,40	0,71
	Rechtsgrundlagen: § 37c Absatz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz			
	Abgabezweck: Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz			
	verpflichtet: Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz, die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nr. 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Mindestanteil an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird			
	begünstigt: Bund			
<b>09</b>	<b>Bezeichnung: Feldes- und Förderabgabe</b>	<b>Angaben liegen dem Bund nicht vor</b>		
	Rechtsgrundlagen: §§ 30 und 31 Bundesberggesetz			
	Abgabezweck: Ausgleich für Einräumung des Rechts zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen			
	verpflichtet: Inhaber einer Bergbauberechtigung			
	begünstigt: Länder			
<b>10</b>	<b>Bezeichnung: Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</b>	-	87,50	95,10
	Rechtsgrundlagen: Absatzfondsgesetz			
	Abgabezweck: Zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	verpflichtet: Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	begünstigt: Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft			
	zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.			

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
10	<p><b>Bezeichnung: Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Holzabsatzfondsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wird eingestellt.</p>	-	17,00	20,20
10	<p><b>Bezeichnung: Abgabe für den Deutschen Weinfonds</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 37 ff. Weingesetz</p> <p>Abgabezweck: Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines. Hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland.</p> <p>verpflichtet: Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Weinwirtschaft</p>	10,60	10,50	11,60
10	<p><b>Bezeichnung: Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Artikel 16 VO (EG) Nr. 318/2006 bzw. Artikel 51 VO (EG) Nr. 1234/2007</p> <p>Abgabezweck: Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker</p> <p>verpflichtet: Zucker- und Isoglucosehersteller</p> <p>begünstigt: EU-Haushalt</p>	35,10	35,10	44,10
10	<p><b>Bezeichnung: Abgabe im Milchbereich</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: VO (EG) Nr. 1788/2003</p> <p>Abgabezweck: Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten. Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen.</p> <p>verpflichtet: Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten</p> <p>begünstigt: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft</p> <p>zu Spalten 3 und 4: Angaben geschätzt</p>	5,00	5,00	101,00
10	<p><b>Bezeichnung: Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 22 Milch- und Fettgesetz (Artikel 39 VO (EG) Nr. 1255/1999)</p> <p>Abgabezweck: Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung</p> <p>verpflichtet: Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen</p>	23,00	23,00	23,40

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
11	<p>begünstigt: Milcherzeuger</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: Angaben geschätzt</p> <p><b>Bezeichnung: Winterbeschäftigungs-Umlage</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 354-357 SGB III, Winterbeschäftigungs-Verordnung</p> <p>Abgabezweck: Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p>	285,00	305,00	300,61
11	<p><b>Bezeichnung: Umlage für das Insolvenzgeld</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 358-362 SGB III</p> <p>Abgabezweck: Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Unternehmer</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses</p>	2 800,00	731,00	673,47
11	<p><b>Bezeichnung: Schwerbehindertenausgleichsabgabe</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 77 SGB IX</p> <p>Abgabezweck: Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX)</p> <p>verpflichtet: Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i.S.d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen</p> <p>begünstigt: Schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden</p>	522,26	566,23	518,34
12	<p><b>Bezeichnung: Abgaben zur Inbetriebnahme von Güterschiffen und Schubbooten</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: VO (EG) 718/1999; VO (EG) 805/1999; VO (EG) 411/2003; Binnenschiffahrtsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Durchführung kapazitätsbezogener Strukturbereinigungsmaßnahmen im Bereich der Binnenschiffahrt</p> <p>verpflichtet: Binnenschiffahrtsunternehmen bei Inbetriebnahme neuen Schiffsraumes</p> <p>begünstigt: Binnenschiffahrtsunternehmen bei Abwrackung von Schiffsraum</p>	-	-	-
15	<p><b>Bezeichnung: Investitionszuschlag zur Krankenhaus-Investitionsfinanzierung in den neuen Ländern und Berlin (Ostteil)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Artikel 14 Absatz 1 Gesundheitsstrukturgesetz</p>	179,00	179,00	153,90

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>Abgabezweck: Finanzierung von Zinskosten von Darlehen oder von Kosten anderer privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen oder für eine unmittelbare Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet</p> <p>verpflichtet: Krankenkassen/Krankenhauspatienten</p> <p>begünstigt: Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen</p> <p>zu Spalte 5: Angaben liegen noch nicht vor</p>	17,70	17,70	15,50
	<p><b>Bezeichnung: DRG-Systemzuschlag</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 b Absatz 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostenanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. zwei Drittel der Einnahmen vom DRG-Institu. a. Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an der Kostendatenkalkulation für das DRG-System beteiligen.</p>			
15	<p><b>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 a Krankenhausfinanzierungsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Ausbildende Krankenhäuser</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	990,00	990,00	980,00

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 139 c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	4,00	12,00	11,00
15	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 91 Absatz 2 Satz 6 i.V.m. § 139 c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Gemeinsamer Bundesausschuss</p> <p>zu Spalte 3: geschätzt</p>	25,00	17,00	11,00
15	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Qualitätssicherungszuschläge</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 b Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz und § 7 Nr. 7 Krankenhausentgeltgesetz</p> <p>Abgabezweck: Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Krankenhaus.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Landesgeschäftsstelle und Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	18,00	23,00	22,00
15	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Zuschlag für die Gesellschaft für Telematik in der Festlegungs- und Erprobungsphase (bis 30. Juni 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 b Satz 6 (mit Wirkung zum 1. Juli 2008 außer Kraft getreten) i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nr. 1 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik in der Festlegungs- und Erprobungsphase</p> <p>verpflichtet: Krankenkassen</p>	-	-	38,45

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p> <p>zu Spalte 5: Bei dem Betrag 2008 handelt es sich um den hälftigen Gesamthaushalt der Gesellschaft für Telematik für das Jahr 2008, der bis zum 30. Juni 2008 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen mitgebucht wurde. Ab dem 1. Juli 2008 trägt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen die Kosten.</p> <p><b>Bezeichnung: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik (ab 1. Juli 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 Satz 5 und Satz 6 SGB V (in Kraft getreten mit Wirkung zum 1. Juli 2008) i.V.m. den Verordnungen über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 23. September 2008 und vom 19. Dezember 2008</p> <p>Abgabezweck: Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.</p> <p>verpflichtet: Spitzenverband Bund der Krankenkassen</p> <p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p> <p>zu Spalte 5: Bei dem Betrag 2008 handelt es sich um den hälftigen Gesamthaushalt der Gesellschaft für Telematik für das Jahr 2008, der bis zum 30. Juni 2008 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen mitgebucht wurde. Ab dem 1. Juli 2008 trägt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen die Kosten.</p>	69,00	91,50	38,45
15	<p><b>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 a Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nr. 1 und Nr. 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten.</p> <p>verpflichtet: Die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Krankenhäuser</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.</p>	3,60	10,90	-
15	<p><b>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 b Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nr. 1 und Nr. 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten</p> <p>verpflichtet: Die die Rechnung übernehmenden Kostenträger</p>	-	142,80	-

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2		3	4	5
15	begünstigt:	in § 291 a Absatz 7 b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung	k. A.	k. A.	-
	zu Spalten 3 bis 5:	Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.			
	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung</b>			
	Rechtsgrundlagen:	§ 2 Absatz 1 Nutzungszuschlagsgesetz - NutzZG			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.			
	verpflichtet:	Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
15	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses</b>	k. A.	6,80	3,85
	Rechtsgrundlagen:	§ 87 Absatz 3c SGB V			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.			
	verpflichtet:	Krankenkassen			
	begünstigt:	Institut des Bewertungsausschusses			
16	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Abwasserabgabe</b>	k. A.	k. A.	254,04
	Rechtsgrundlagen:	§§ 1 und 9 Abwasserabgabengesetz			
	Abgabezweck:	Wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers			
	verpflichtet:	Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)			
	begünstigt:	Länder			

## Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts (Entwurf)

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
1	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 3 StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	2 100	2 100	2 100
2	Steuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 196
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
4	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	41	Gewerbliche Wirtschaft	1 290	929	929
5	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) (§ 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZuLG)	87, 88	Wohnungswesen, Städtebau	1 070	1 421	1 790
6	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	98	Kultur	960	960	960
7	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	876	876	876
8	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	680	680	640
9	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	600	600	586
10	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (§ 10a EStG)	90	Finanzen	548	438	242
11	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) (§ 9 Abs. 5 EigZuLG)	89	Wohnungswesen, Städtebau	523	692	872
12	Investitionszulagen für Ausrüstungsinvestitionen (§ 2 InvZuLG 2007)	20	Gewerbliche Wirtschaft	453	615	346
13	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	92	Finanzen	442	459	527
14	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	440	440	440
15	Einführung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes von 7 Prozent für Beherbergungsleistungen ab 1. Januar 2010 (§ 12 Abs. 1 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	430		
16	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	56	Gewerbliche Wirtschaft	320	320	315
17	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	17	Gewerbliche Wirtschaft	305	265	135
18	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	300

## Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts (Entwurf)

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
19	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
20	Einführung einer Sanierungs- und Konzernklausel (§ 8c KStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	241	181	-

## Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts (Entwurf)

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, mit dem Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung oder Pflege körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen eng verbundenen Leistungen durch juristische Personen des öffentlichen Rechts und Einrichtungen nach SGB, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
2	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts, Verträge zur integrierten Versorgung, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	2 870	2 870	2 870
3	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 186	1 250	1 339
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	591	595	570
5	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen; Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. R. d. Günstigerprüfung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	549	5 440	5 342
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (lfd. Nr. 10 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	436	410	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	310	329	349
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	210	210	210

## Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts (Entwurf)

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
9	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Menschen, Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Menschen mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	48	Soziales	145	72	-
10	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	130	130	130
11	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
12	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	59	53	69
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	40	38	38
14	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	38	38	38
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.; ab 2009 Ausweitung der Regelung auf das EU-Ausland) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	23	23	26
16	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	21	21	21
17	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20
18	Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (lfd. Nr. 11 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	13	9	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind.

zu Spalte 2: Die Anlage 3 des 22. Subventionsberichts weist insgesamt 54 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 18 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

## Übersichten - Teil IX:

## 20 größte Finanzhilfen des Bundes

## in Abgrenzung des 22. Subventionsberichts (Entwurf)

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2010 Mio. €	Soll 2009 Mio. €	Ist 2008 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 554	1 465	1 816
2	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	608	446	458
3	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO <sub>2</sub> - Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	524	410	139
4	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	12	501	501	462
5	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	37	472	507	516
6	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	16	468	466	248
7	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	452	457	74
8	1002	Grünlandmilchprogramm	11	300		
9	0902	Technologieförderung Mittelstand nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	22	242	1 140	171
10	1225	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	51	229	196	176
11	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	200	100	400
12	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	154	152	79
13	0902	Zinszuschüsse und Erstattungen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbstständiger Existenzen nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	40	132	189	243
14	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	38	108	110	114
15	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	107	130	121
16	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	85	104
17	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	9	80	80	80
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	44	60	60	42
19	1202	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	46	57	57	57
20	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	57	41	16



Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)  
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen  
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			Veraus- gabt bis 2008	Soll 2009	Veran- schlagt 2010	Folgejahre (insge- samt) 2011 ff.		
			Mio. €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Epl. 12</b>	<b>A. ÖPP-Projekte</b>							
	II. Tiefbau							
	a) Laufende Maßnahme							
1202 823 51	A 8, Augsburg-München	737	9	19	20	689	30 (2037)	
	A 4, Landesgrenze Hessen/Thüringen-AS Gotha	542	15	16	15	496	30 (2037)	
	A 1, AK Bremen-AD Buchholz	1 017	3	18	23	972	30 (2038)	nein
	A 5, Malsch-AS Offenburg	985		14	19	952	30 (2039)	
	b) Neue Maßnahme							
	A 9, AS Lederhose - Landesgrenze Thüringen/Bayern	400	-	-	-	400	20 (2030)	
	A 8, Ulm-Augsburg	1 035	-	-	-	1 035	30 (2040)	
	A 6, Wiesloch-Rauenberg-AK Weinsberg	1 000	-	-	-	1 000	30 (2040)	
	A 7, AD Bordesholm-AD Hamburg-NW	1 200	-	-	-	1 200	30 (2040)	
1210 823 32	F-Modell A 281, Weserquerung	99	-	-	-	99	4 (2014)	
<b>Epl. 14</b>	<b>I. Hochbau</b>							
	a) Laufende Maßnahme							
1412 517 09	Fürst Wrede Kaserne	164	2	3	8	151	20 (2028)	
	III. Sonstige							
	a) Laufende Maßnahme							
1407 553 19	LH Bekleidung	1 748	618	190	180	760	12 (2014)	
1407 553 39	BwFuhrparkService	3 062	1 182	360	440	1 080	10 (2012)	
1407 553 49	Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)	1 768	697	250	250	571	8 (2013)	
aus 1407 553 69	Simulatorausbildung NH 90	553	1	23	49	480	15 (2022)	
1407 Tgr. 56	IT-Projekt HERKULES	6 049	1 044	629	635	3 741	10 (2016)	
<b>Summe Teil A.</b>		<b>20 359</b>	<b>3 575</b>	<b>1 522</b>	<b>1 639</b>	<b>13 626</b>		
<b>Epl. 12</b>	<b>B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen</b>							
	II. Tiefbau							
	a) Laufende Maßnahme							
1210 823 12/ 1210 823 22	22 laufende Bundesfernstraßenmaßnahmen	4 158	2 018	275	275	1 590	15 (2018)	
<b>Summe Teil B.</b>		<b>4 158</b>	<b>2 018</b>	<b>275</b>	<b>275</b>	<b>1 590</b>		

Differenzen durch Rundung möglich

- zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggfs. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) Laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt
- zu Spalte 8: maßgebend ist grds. die längste Laufzeit

## **Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates**

Der Nationale Normenkontrollrat hat den Entwurf des Gesetzes auf Bürokratiekosten, die durch Informationspflichten begründet werden, geprüft.

Mit dem Gesetz werden keine Informationspflichten für die Wirtschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger eingeführt, geändert oder aufgehoben. Soweit das Haushaltsgesetz 2010 Informationspflichten für die Verwaltung enthält, werden diese weitgehend unverändert aus dem Haushaltsgesetz 2009 fortgeschrieben. Eine Informationspflicht der Verwaltung wird erweitert.

Der Nationale Normenkontrollrat hat im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.